



**meine
Bayerische Vermögen**
Wealth. Next Generation.

Auftaktveranstaltung Impact Netzwerk Bayern

Begrüßung

Roland Seidl, Vorstand meine Volksbank Raiffeisenbank eG

Rosenheim, 11.04.2024

Das zeichnet uns aus meine Bayerische Vermögen – Wealth. Next Generation.



LAIQON AG



Digital & Persönlich: Online-Plattform für transparente Portfolio-Übersicht und direkter Kontakt zu Ihrem Berater.

Nachhaltig & weitsichtig Werte schaffen: Verantwortungsvolles Investieren mit Blick auf die Zukunft.

Innovativ & Individuell: Zukunftsweisende Vermögensstrategien dank fortschrittlichster Technologie.

Regional & Wirkungsvoll: Vernetzung und Investition in regionale Projekte für nachhaltigen Wohlstand.

Stabil & Zuverlässig. Bewährte Expertise und solide Partnerschaften für Ihre Vermögenssicherheit.

Die meine Bayerische Vermögen steht für ...

- ... einen modernen Ansatz der Vermögensverwaltung, der menschliche Expertise und aktuellste Technologie vereint.
- Unser Ziel: Nachhaltigen Wohlstand schaffen, der den Unterschied macht – **individuell, transparent und verlässlich.**

Was uns auszeichnet

Das meine-Bayerische-Vermögen-Dreieck

Die Alleinstellungsmerkmale der mBV



Innovativ & Individuell 360°-Vermögensverwaltung

Unser Anspruch: Für jeden Kunden die passende Lösung. Digital und innovativ, aber persönlich in der Region.

Bei der meine Bayerische Vermögen gehen persönliche Beratungsexzellenz mit digitaler 360°-Vermögensverwaltung und technologischen Lösungen Hand in Hand. So verknüpfen wir das Beste aus allen Welten: IQ mit KI und hochwertigen Services für eine innovative und moderne Vermögensverwaltung.



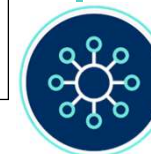
Exklusive & Nachhaltige Investitionen Nachhaltigkeitsprojekte

Mit der meine Bayerische Vermögen erhalten Sie die Möglichkeit, sich langfristig und gewinnbringend an ausgewählten regionalen und nachhaltigen Investitionsprojekten zu beteiligen. Profitieren Sie von attraktiven Projekten für die nachhaltige Energie- oder Wärmeerzeugung. Durch digitale Tokenisierung ermöglichen wir Ihnen skalierbare Investitionsmöglichkeiten, bei denen wir Sie begleiten.



Klimawandel & Beitrag in der Region Impact Netzwerk

Lernen Sie die richtigen Leute kennen und machen Sie unsere Region nachhaltig stark. Wir bündeln Kompetenzen und bringen Sie mit Unternehmen, Investoren sowie Entscheidungsträgern zusammen, um den lokalen Austausch in unserer Region und die Zusammenarbeit zu fördern. Profitieren auch Sie von unserem regionalen Impact Netzwerk.



Impact Netzwerk

Gemeinsam in der Region zu nachhaltigem Erfolg



Unser Ziel: Der Aufbau eines führenden Kompetenznetzwerkes in Süddeutschland

Wir bringen Berater, Projektentwickler, Entscheider und regionale Kompetenzen zusammen und ebnen den Weg für gemeinsamen nachhaltigen Erfolg.

Auftaktveranstaltung Impact Netzwerk Bayern: Nachhaltigkeitsberichtserstattung

16:00 – 19:00

Uhr

Begrüßung/ Vorstellung Impact Netzwerk Bayern: Roland Seidl, Vorstand meine Volksbank Raiffeisenbank

Eröffnungsimpuls: Die Auswirkungen gesellschaftlich-politischer Trends auf Unternehmen, Banken und Investoren

Michael Franz Schmidt

Sustainable Finance Beirat der
Bundesregierung und Senior Advisor to the
Board der LAIQON AG



Fachvortrag: CSRD & ESRS – Anforderungen und Nutzen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Sibel Yanak

(WP/StB) Direktorin bei PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in München und Teil der globalen
Sustainability Plattform



Überfordert uns die EU? Herausforderungen und Lösungsansätze durch die kommende EU Nachhaltigkeits-Regulierung

Dr. Christian Reisinger

Geschäftsführer der ConClimate GmbH - Ihr Partner für
ganzheitliches,
digitales Nachhaltigkeitsmanagement



meine Bayerische Vermögen GmbH – Produkte und Lösungen: Alexander Gröbner, Geschäftsführer mBV

Flying Buffet & Networking

Impact Netzwerk Bayern

Die Transformation zu einer sozial-ökologischen Marktwirtschaft: Der Finanzsektor als Wirkhebel

Michael Schmidt, CFA

Rosenheim

11. April 2024



Michael Schmidt, CFA

Ehrenamtliches Engagement

- **Mitglied des Vorstands, DVFA e.V.**
Seit 2010
 - **Mitglied des Sustainability Advisory Council, Deutsche Post DHL**
Seit 2014
 - **Mitglied des Sustainable Finance-Beirats der Bundesregierung**
Seit 2019
 - **Stv. Beiratsvorsitzender des DIN Normenausschusses Finanzen (NAFin)**
Seit 2024
-
- **Mitglied der High Level Expert Group on Sustainable Finance („HLEG“)
der EU-Kommission**
2017 – 2018

Beruflicher Werdegang

LAIQON AG (vormals: Lloyd Fonds AG), seit April 2022

Senior Advisor to the Board

Anthos Fund & Asset Management B.V., seit April 2023

Mitglied des Aufsichtsrates

Green and Sustainable Finance Cluster Germany e.V., seit April 2023

Geschäftsführer und besonderer Vertreter

Lloyd Fonds AG, April 2019 – März 2022

Vorstand und Chief Investment Officer

Deka Investment GmbH, 2016 – 2019

Mitglied der Geschäftsführung

Union Investment Privatfonds GmbH, 2009 – 2014

Mitglied der Geschäftsführung

Deutsche Asset Management und DWS, 2005 – 2008

Managing Director, Head of Portfolio Management Institutional Equity

Deutsche Asset Management, 1992 – 2004

Verschiedene Fach- und Führungspositionen

Ausbildung

Deutsche Bank, 1992 – 1994

Bankkaufmann

Frankfurt School of Finance & Management, 1994 – 1997

Diplom-Betriebswirt

CFA-Charterholder

Disclaimer

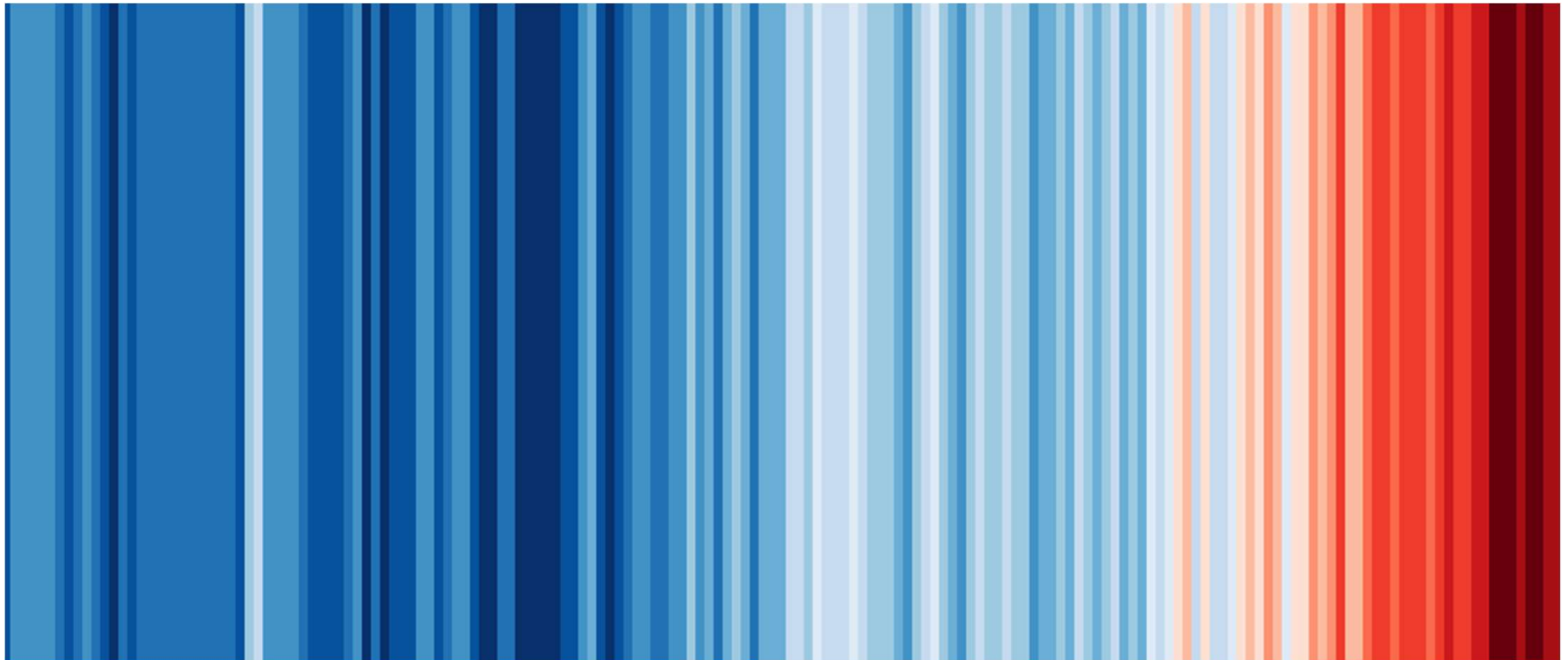
Sämtliche, in der vorliegenden Präsentation (nachfolgend auch: Dokument oder Informationsdokument genannt) enthaltenen Informationen, wurden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis von Kenntnissen, Einschätzungen und Annahmen zusammengetragen. Der Stand der Informationen ist diesem Dokument bzw. einzelnen Seiten dieses Dokumentes zu entnehmen. Diese Präsentation enthält ausgewählte Informationen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Verantwortung für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie den Eintritt von Prognosen wird nicht übernommen. Jegliche Haftung für unrichtige beziehungsweise missverständliche Angaben und Äußerungen oder für den nicht wie erwartet erfolgenden Eintritt von angenommenen rechtlichen oder tatsächlichen Umständen, insbesondere von wirtschaftlichen Entwicklungen, ist ebenfalls ausgeschlossen. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen weder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen noch eine Finanzanalyse darstellen. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Anlagebedingungen enthalten. Dieses Informationsdokument ist nur für die Verwendung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Es richtet sich explizit nicht an Personen, die einer Jurisdiktion unterstehen, in der die Zusendung bzw. der Empfang dieser Präsentation gesetzeswidrig wäre. Dieses Informationsdokument darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Referenten, Michael Schmidt, weder reproduziert noch weitergegeben werden.

Etwaige Aussagen zu Maßnahmen des DIN (Deutsches Institut für Normung e.V.), der EU-Kommission und zu Empfehlungen des Sustainable Finance-Beirats der Bundesregierung erheben nicht den Anspruch, die Sichtweise des DIN, der EU-Kommission bzw. der Bundesregierung wiederzugeben. Sie stellen auch nicht notwendigerweise die Meinung der LAIQON AG, der Anthos Fund & Asset Management B.V., des Green and Sustainable Finance Cluster Germany e.V. oder des DVFA e.V. dar.

Die Erde hat Fieber – Welt-Wärme-Entwicklung 1850-2022.

1850

2022



Quelle: <https://showyourstripes.info/>

Umweltprobleme und gesellschaftliche Herausforderungen erfordern eine Transformation, zusätzlich zum technologischen Umbruch der Digitalisierung.



Demographie

10 Mrd. Menschen bis 2050



Klimawandel

1,5-2° max. erträglich



Ressourcen

1,7 Erden pro Jahr (Welt)
3 Erden pro Jahr (D)

- Strukturwandel der Wirtschaft
- Transformation der Unternehmen

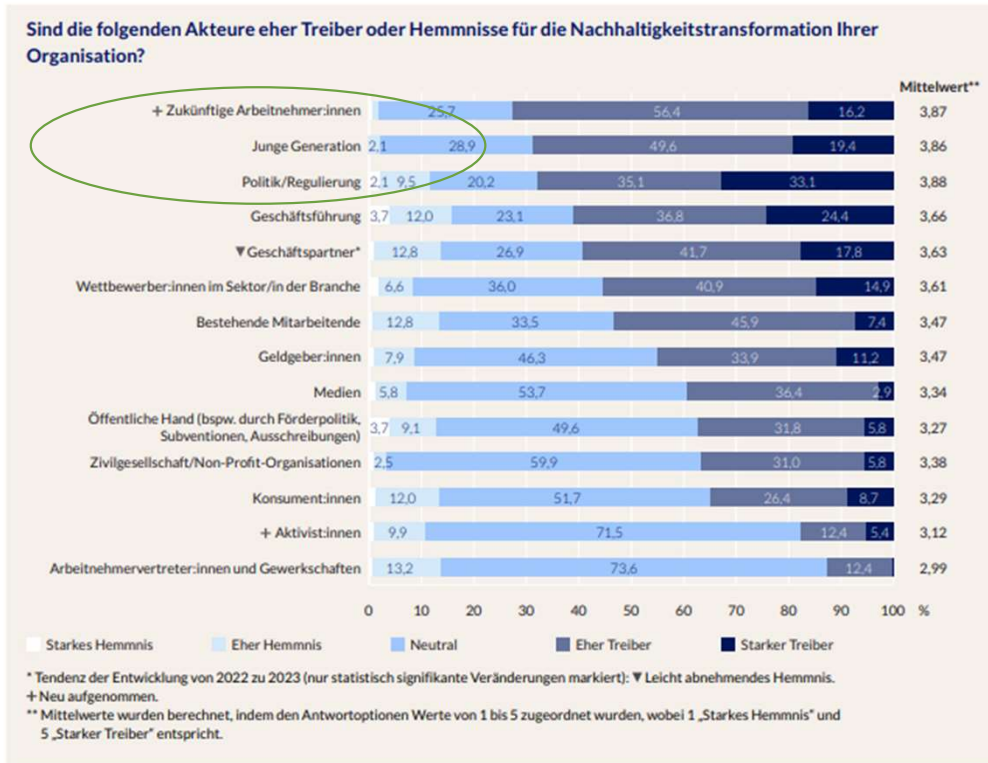
Risiken und Chancen für Unternehmen, Investoren und Banken

Nachhaltigkeitstransformation der Unternehmen: Treiber sind künftige Arbeitskräfte, die junge Generation, Regulierung, Klimawandel und Energiepreise.



REALWIRTSCHAFT

AKTEURE ALS TREIBER ODER HEMMNIS



Quelle: Sustainability Transformation Monitor 2024 (bertelsmann-stiftung.de)

REALWIRTSCHAFT

GLOBALE ENTWICKLUNGEN ALS TREIBER ODER HEMMNIS



Stärkstes Hemmnis: Inflation

© Michael Franz Schmidt 2024, office@michaelfranzschmidt.com

Die ökologische Transformation steht auf der Agenda der größten Wirtschaftsblöcke.



Europa



„Green Deal“ Aktionsplan

- effiziente Ressourcennutzung, kreislauforientierte Wirtschaft
- Wiederherstellung der Biodiversität
- Bekämpfung der Umweltverschmutzung

Europäisches Klimagesetz

- Investitionen in neue, umweltfreundliche Technologien
- Unterstützung der Industrie bei Innovationen
- Dekarbonisierung des Energiesektors
- Erhöhung der Energieeffizienz von Gebäuden

Kapitalmarktunion / Sustainable Finance Strategie

- Kapitallenkung auch für Klima- und Umweltziele

„Next Generation EU“ & EU-Haushalt (2021-2027)

- Ein Drittel der 1,8 Bio. € für den Green Deal



„Shifting the trillions“ weltweit:

1-2 Bio. USD p.a.
Investitionen in grüne
Infrastruktur

(Erwartung Goldman Sachs)



USA

- Präsident Biden beschleunigt grünen Strukturwandel auch in den USA
- Wiedereintritt zum Pariser Klimaschutzabkommen
- Emissionsfreie Industrie bis spätestens 2050
- „Inflation Reduction Act“ (enthält 391 Mrd. \$ für erneuerbare Energie)
- TOP 3 Green Bond Emissionen



China

- Partnerschaft mit der EU für Pariser Klimaschutzabkommen
- Plan, ab 2030 Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren
- Klimaneutral bis 2060
- Größter Produzent erneuerbarer Energien
- Top 3 Green Bond Emissionen

Die Ampelkoalition verfolgt die Transformation des deutschen Wirtschaftsmodells, auch über eine Sustainable-Finance-Strategie.



Koalitionsvertrag 2021 – 2025 zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und den Freien Demokraten (FDP)



**Der Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung
in der 20. Legislaturperiode**

„Unser Ziel ist eine sozial-ökologische Marktwirtschaft“



„Wir wollen Deutschland zum führenden Standort nachhaltiger Finanzierung machen und uns dabei am Leitbild der Finanzstabilität orientieren.“

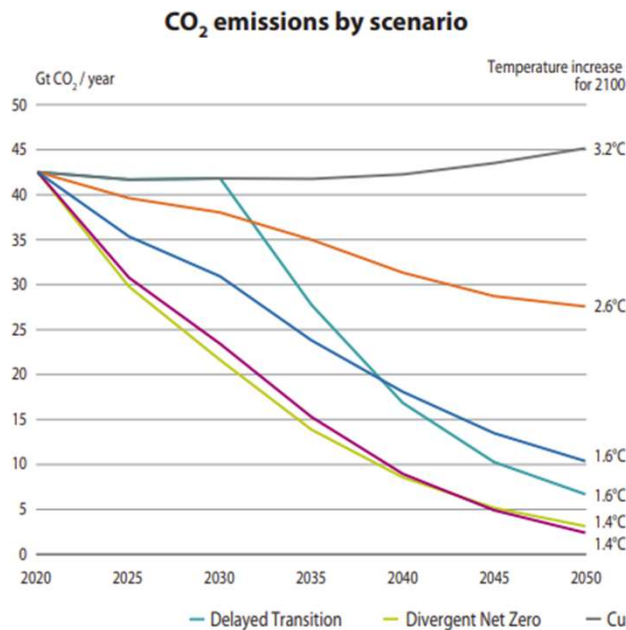
- Die Bundesregierung wird auf Basis der Empfehlungen des Sustainable Finance-Beirats eine **glaubwürdige Sustainable Finance-Strategie** mit **internationaler Reichweite** implementieren.
- Der Sustainable Finance-Beirat soll als **unabhängiges und effektives Gremium** fortgeführt werden und die Bundesregierung bei der **Umsetzung** der vielfältigen Maßnahmen des Koalitionsvertrags zum Thema Sustainable Finance **beraten**.

Sustainable Finance ist ein globaler Wirkhebel mit einer Vielfalt an Initiativen.

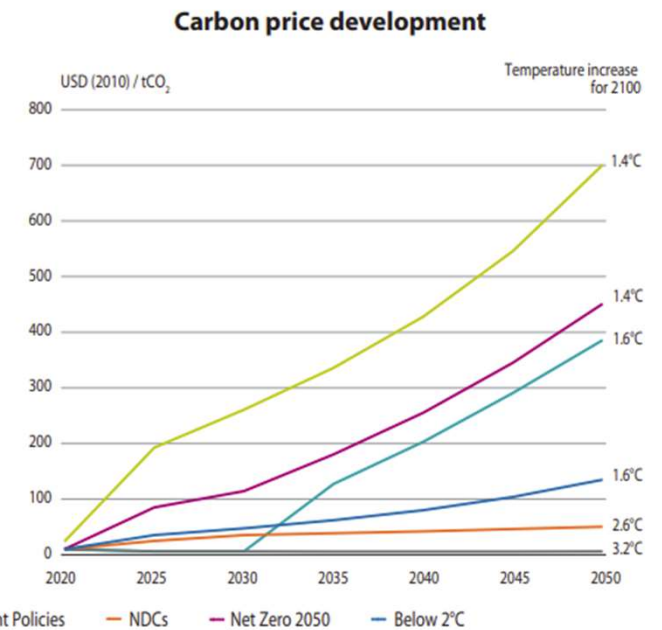


Zentralbanken und Aufsichtsbehörden analysieren Risiken für die Finanzstabilität: Klimaszenarien des NGFS (Network for Greening the Financial System).

- Orderly**
 - Net Zero 2050** limits global warming to 1.5°C through stringent climate policies and innovation, reaching global net zero CO₂ emissions around 2050. Some jurisdictions such as the US, EU, UK, Canada, Australia and Japan reach net zero for all GHGs.
 - Below 2°C** gradually increases the stringency of climate policies, giving a 67% chance of limiting global warming to below 2°C.
 - Disorderly**
 - Divergent Net Zero** reaches net zero around 2050 but with higher costs due to divergent policies introduced across sectors* leading to a quicker phase out of oil use.
 - Delayed transition** assumes annual emissions do not decrease until 2030. Strong policies are needed to limit warming to below 2°C. Negative emissions are limited.
 - Hot house world**
 - Nationally Determined Contributions (NDCs)** includes all pledged targets even if not yet backed up by implemented effective policies.
 - Current Policies** assumes that only currently implemented policies are preserved, leading to high physical risks.
- * Therefore, carbon prices vary across sectors.



World aggregates mask strong differences across sectors and jurisdictions. Regionally and sectorally granular information is available on the IIASA database. End of century warming outcomes shown. 5-year time step data. Source: IIASA NGFS Climate Scenarios Database, REMIND model.



The chart represents shadow carbon prices, which is a measure of policy intensity. Carbon prices are weighted global. Regionally and sectorally granular information is available on the IIASA database. Source: IIASA NGFS Climate Scenarios Database, REMIND model.

Quelle: NGFS (2022)

Effekt von Sustainable Finance: Nachhaltigkeit wird zunehmend relevant in der Finanzierung von Unternehmen.

REALWIRTSCHAFT UND FINANZWIRTSCHAFT

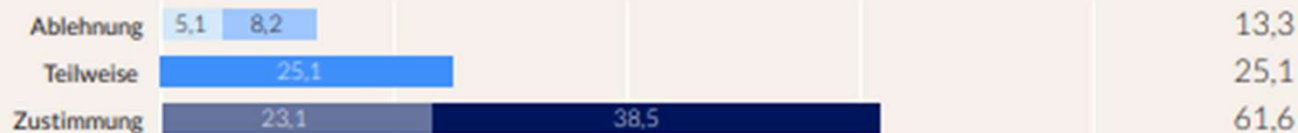


AUSBLICK ZUR RELEVANZ VON NACHHALTIGKEIT IN DER FINANZIERUNG



Gehen Sie davon aus, dass das Thema Nachhaltigkeit in der Finanzierung in Zukunft eine elementare Rolle spielen wird (neben „klassischen“ Kriterien wie Preis und Kreditwürdigkeit)?

Realwirtschaft



Banken



0 20 40 60 80 100 %

Gar nicht Eher nicht Teilweise Eher ja Voll und ganz

EU-Regulierung zu Sustainable Finance ist auf Dauer angelegt.



PARIS2015
CONFERENCE OF NATIONS LEADS
SOCIETY CHANGEMENTS TO UNIFORMITY
COP21-CMP11



20 Experten in Führungspositionen aus der Finanzbranche, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

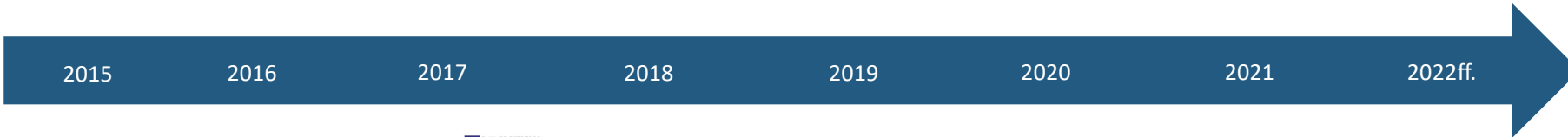


35 Experten mit technischem Know-How aus Finanz- und Realwirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft



PLATFORM ON SUSTAINABLE FINANCE

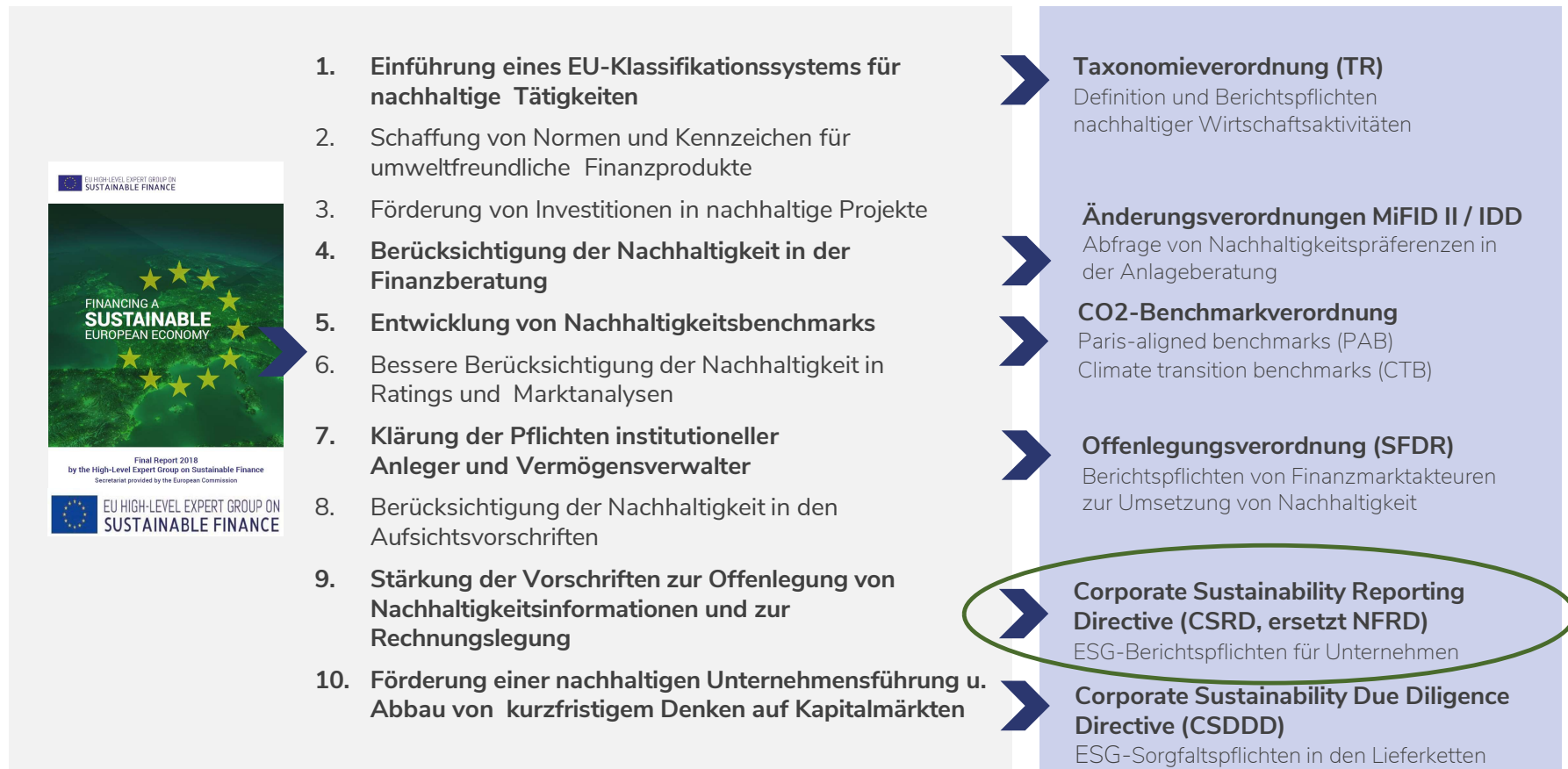
35 Mitglieder und 14 Beobachter aus Finanz- und Realwirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und öffentlichem Sektor



- Beratungsaufgaben:**
- 1) Weiterentwicklung EU-Taxonomie
 - 2) Überprüfung Taxonomie-VO
 - 3) Beobachtung Kapitalströme
 - 4) Fortentwicklung SusFin-Politik

* ESAs = European Supervisory Authorities (EBA, ESMA, EIOPA)
Quelle: EU-Kommission, eigene Darstellung

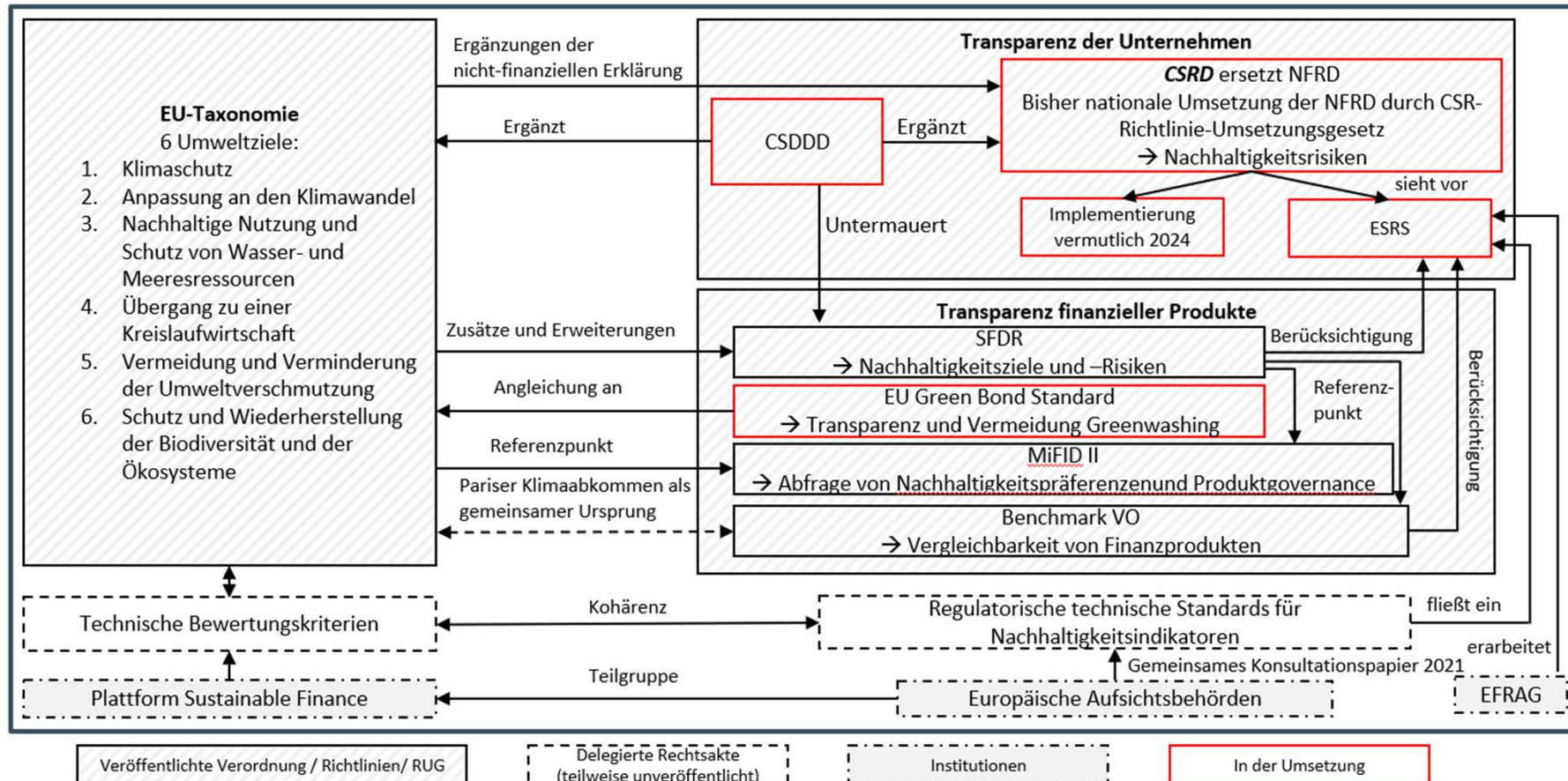
„EU-Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ (2018/2020) treibt regulatorische Initiativen in Sustainable Finance in Europa und wirkt weltweit.



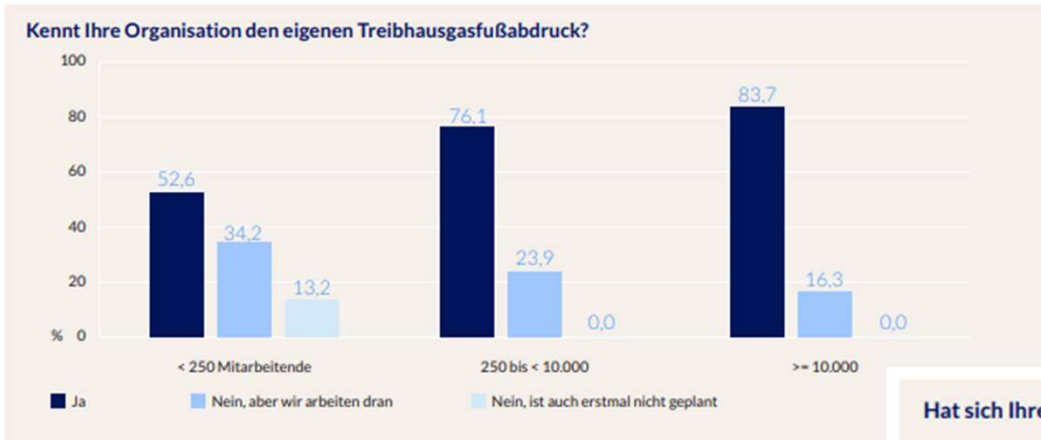
Quelle: EU-Kommission, eigene Darstellung

Hohe Komplexität: Regelwerke zu Sustainable Finance stehen im Zusammenhang.

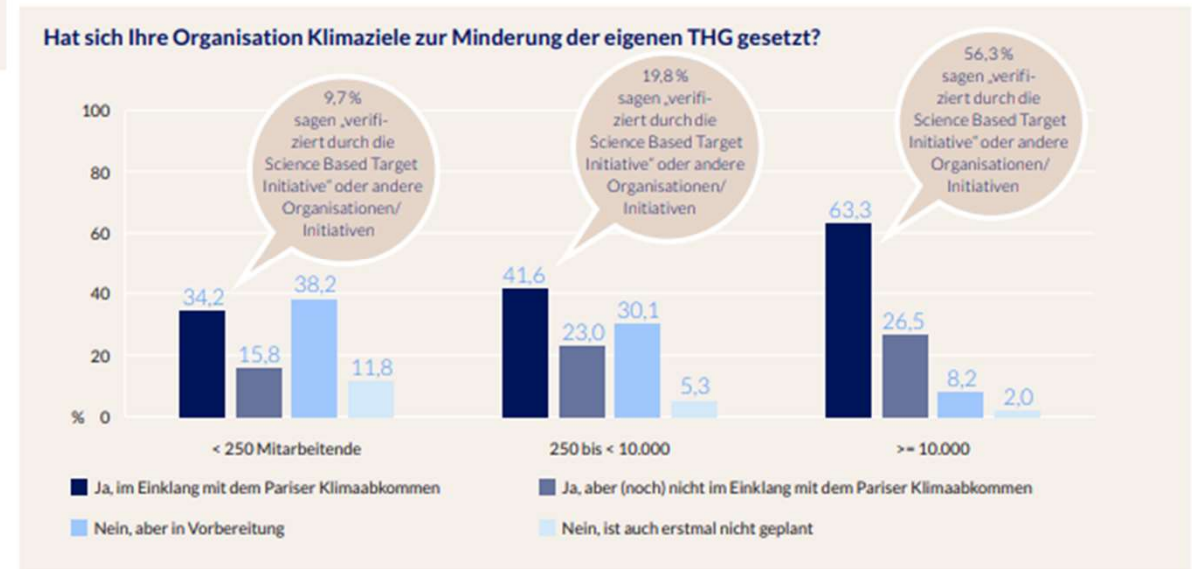
EU-Aktionsplan: Zusammenhänge aktueller regulatorischer Neuerungen



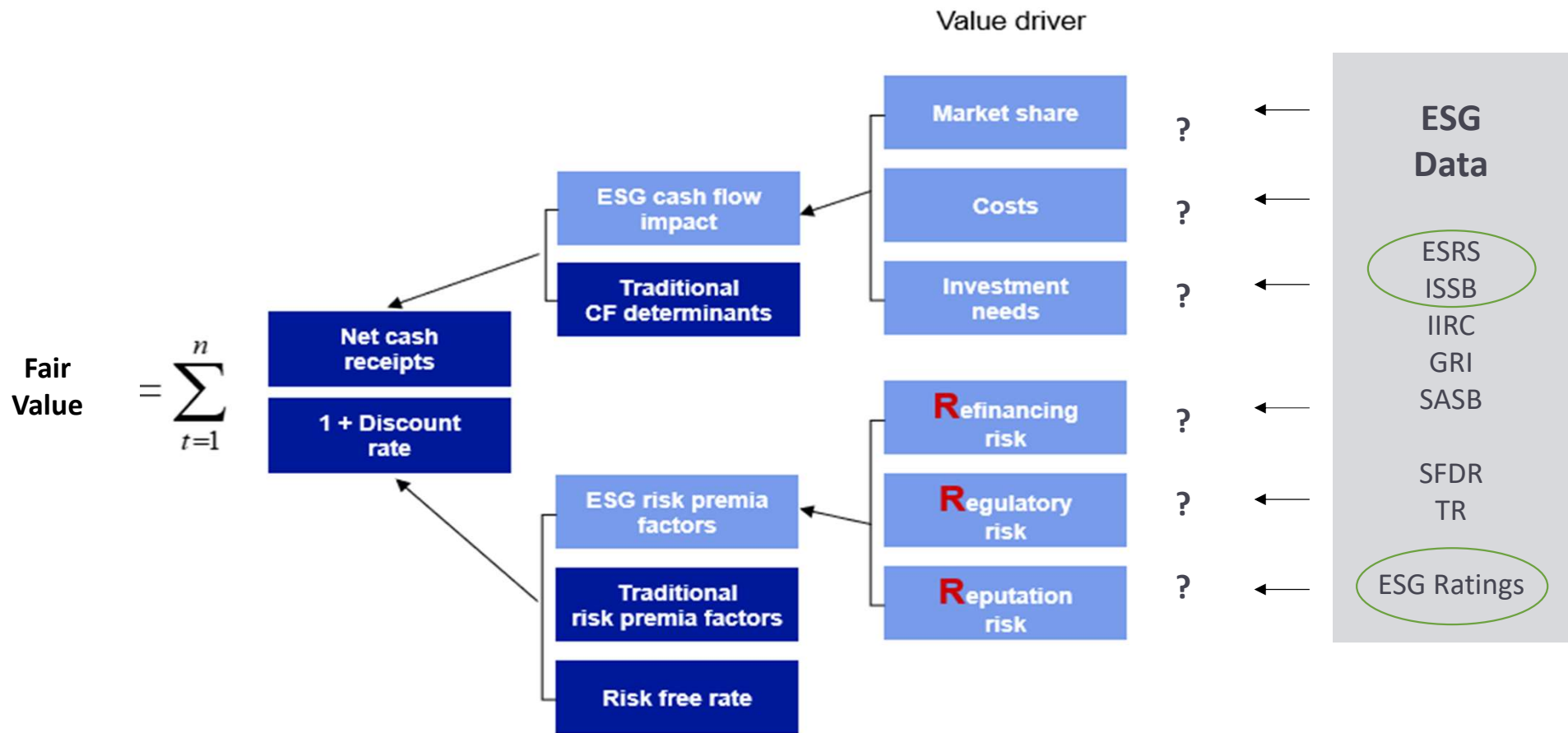
Transparenzanforderungen: Klimadaten und Klimaziele werden zum Standard.



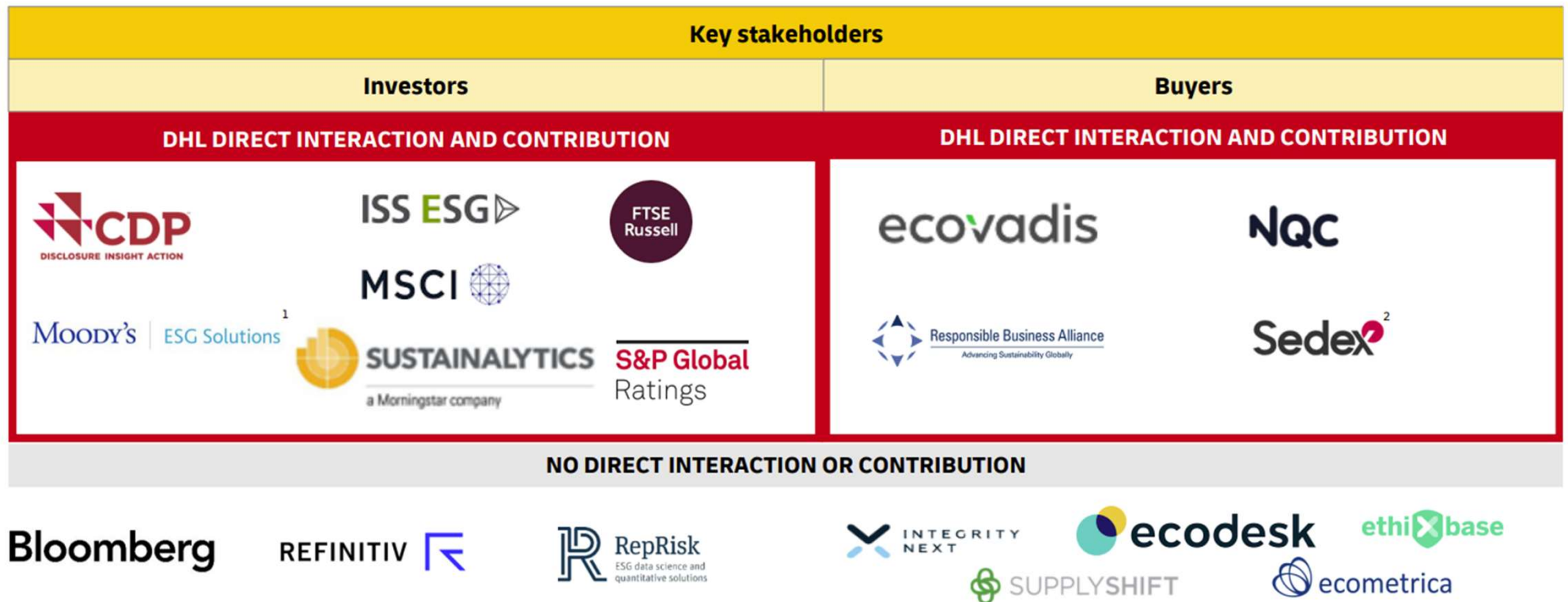
- Klimadaten und Klimaziele sind bei größeren Unternehmen weiter verbreitet.
- Nur die Hälfte der kleinen Unternehmen hat bisher Klimaziele.
- Zertifizierung von Zielen (z.B. durch SBTi) sollte weiter zunehmen.



Transparenz nimmt zu, aber für Finanzentscheidungen ist die Verbindung von Nachhaltigkeitsfaktoren mit Finanzkennzahlen und Bewertung entscheidend.



ESG Ratings sind vielfältig – Beispiel DHL Group: bedient mehrere Ratinganbieter, unterschiedlich für Investoren und Kunden.

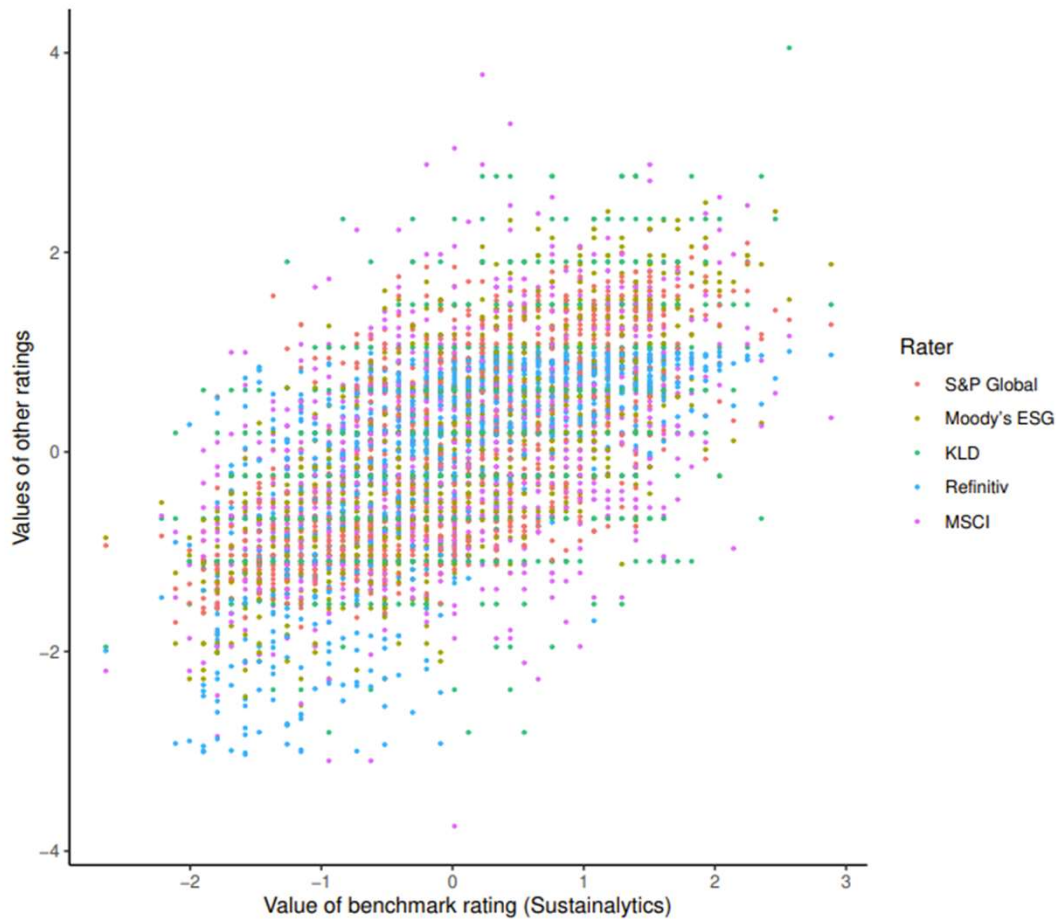


¹ Moody's has not updated our rating in 4 years. Reasons are integration of the acquired VigeoEiris into their rating model and realignment of the rating methodology. Update announced for Q3 2023.

² Employees who audit as part of the human rights audits are certified under SEDEX. Clients with granted audit rights use SEDEX for on-site reviews.

Quelle: DHL Group, Präsentation August 2023

Die große Streuung der Ergebnisse zwischen den ESG-Ratinganbietern ist nicht hilfreich.



Aggregate Confusion: The Divergence of ESG Ratings*

Florian Berg¹, Julian F. Kölbel^{2,1}, Roberto Rigobon¹

¹MIT Sloan

²University of Zurich

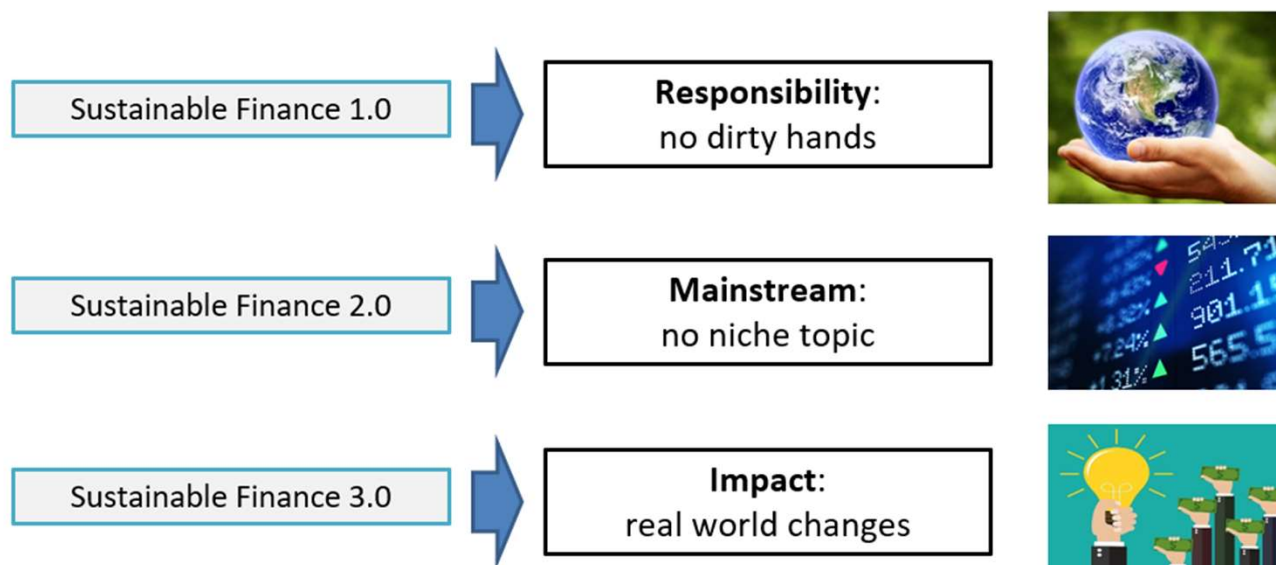
April 15, 2022

Figure 1
ESG Rating Disagreement

This graph illustrates the ESG rating divergence. The horizontal axis indicates the value of the Sustainalytics rating as a benchmark for each firm ($n=924$). Rating values by the other five raters are plotted on the vertical axis in different colors. For each rater, the distribution of values has been normalized to zero mean and unit variance. The Sustainalytics rating has discrete values that show up visually as vertical lines where several companies have the same rating value.

Zukunftstrend „Impact“ oder Sustainable Finance 3.0: Auf Wirkung kommt es an!

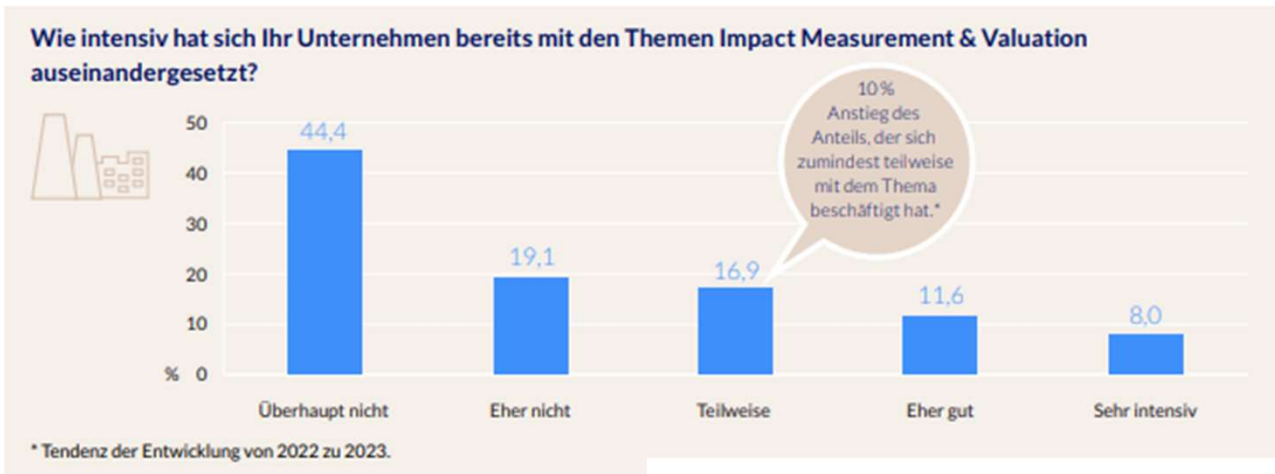
Sustainable Finance 3.0



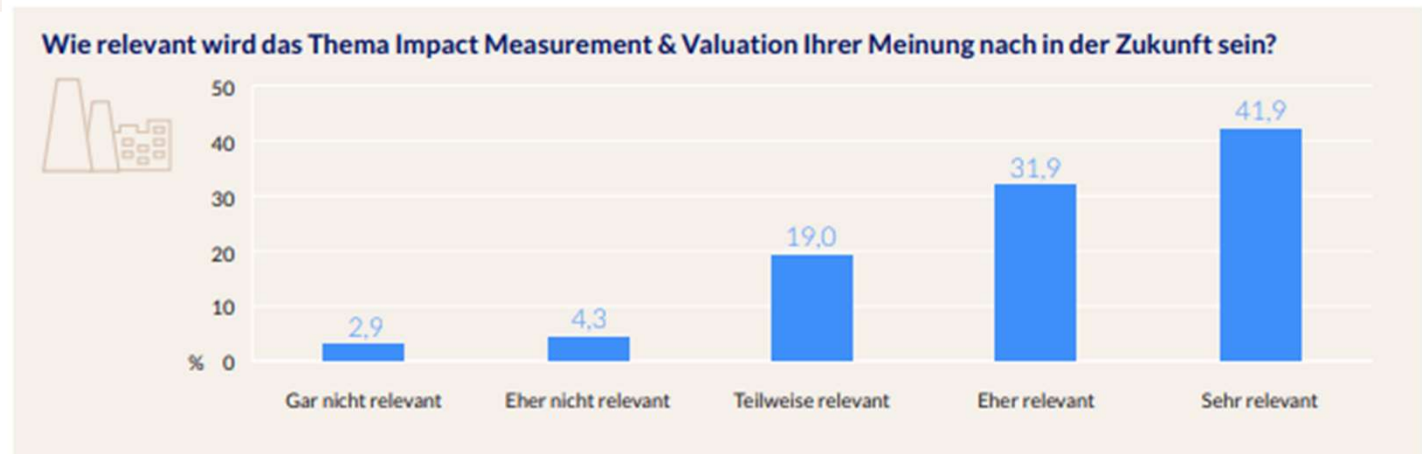
Pics: <https://www.zvei.org>; <https://www.istockphoto.com>; <https://questfusion.com>

Impact Investing:
„Investieren mit der gezielten Absicht, messbare positive Auswirkungen auf die Umwelt und/oder die Gesellschaft zu erzielen, zusätzlich zu einer positiven finanziellen Rendite“
(GIIN = Global Impact Investing Network)

Messung und Bewertung von „Impact“: noch großer Handlungsbedarf!



- Derzeit ist die Beschäftigung mit Impact noch gering.
- Künftig wird Impact aber hohe Relevanz zugemessen.



Fazit & Ausblick

Die gesellschaftliche und regulatorische Dynamik führen zu **exponentiellem Wachstum** nachhaltiger Finanzierungen. Das damit einhergehende **Mainstreaming** bedeutet eine Vielfalt von Intensitäten von Nachhaltigkeit („**shades of green**“).

Investment- und Finanzierungsansätze der Zukunft:

- **Integration** in alle Entscheidungsprozesse
- Begleitung und Förderung der **Transformation** von Unternehmen
- Erzielung und Messung von **Wirkung („Impact“)** entlang der SDGs und Klimaziele

Erfolgsfaktoren für Nachhaltigkeitsstrategien von Unternehmen im Finanzierungswettbewerb:

- **Glaubwürdigkeit:** Verankerung in Geschäftsstrategie und wesentlichen Funktionen
- **Transparenz:** Darlegung unternehmensspezifischer, messbarer Nachhaltigkeitsbeiträge
- **Dialog:** breiter Stakeholder-Austausch, Engagement-Dialog mit Investoren und Banken

DISKUSSION



Herausforderung CSRD

Einführung in die Corporate Sustainability Reporting Directive

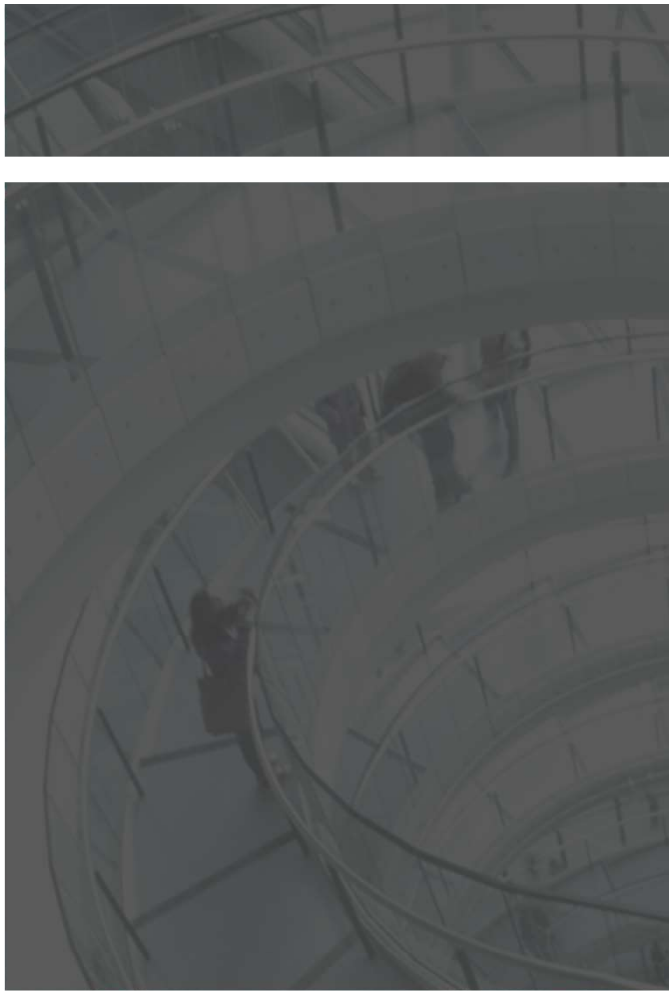
Sibel Yanak, Wirtschaftsprüferin
Director Sustainability Services

Rosenheim, 11. April 2024



Agenda

- **Einführung in die CSRD und ihre Anforderungen**
Verstehen Sie die gesetzlichen und inhaltlichen Anforderungen der neuen Nachhaltigkeitsberichterstattung
- **Anwendungskreis der CSRD**
Entdecken Sie die verschiedenen Befreiungsmöglichkeiten für die Umsetzung der CSRD
- **CSRD Reporting Implementierung für Erstberichtende**
Erhalten Sie Einblicke in den optimalen Umfang Ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung
- **Nächste Schritte für einen erfolgreichen Start in die CSRD Reise**
Finden Sie heraus, welche ersten Schritte Sie heute schon unternehmen können und sollten



Einführung in die CSRD und ihre Anforderungen

Verstehen Sie die gesetzlichen und inhaltlichen
Anforderungen der neuen
Nachhaltigkeitsberichterstattung



Zunehmende Bedeutung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

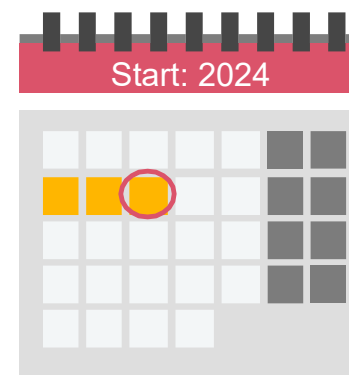


Was sind die wesentlichen Veränderungen?

Wesentliche Veränderungen

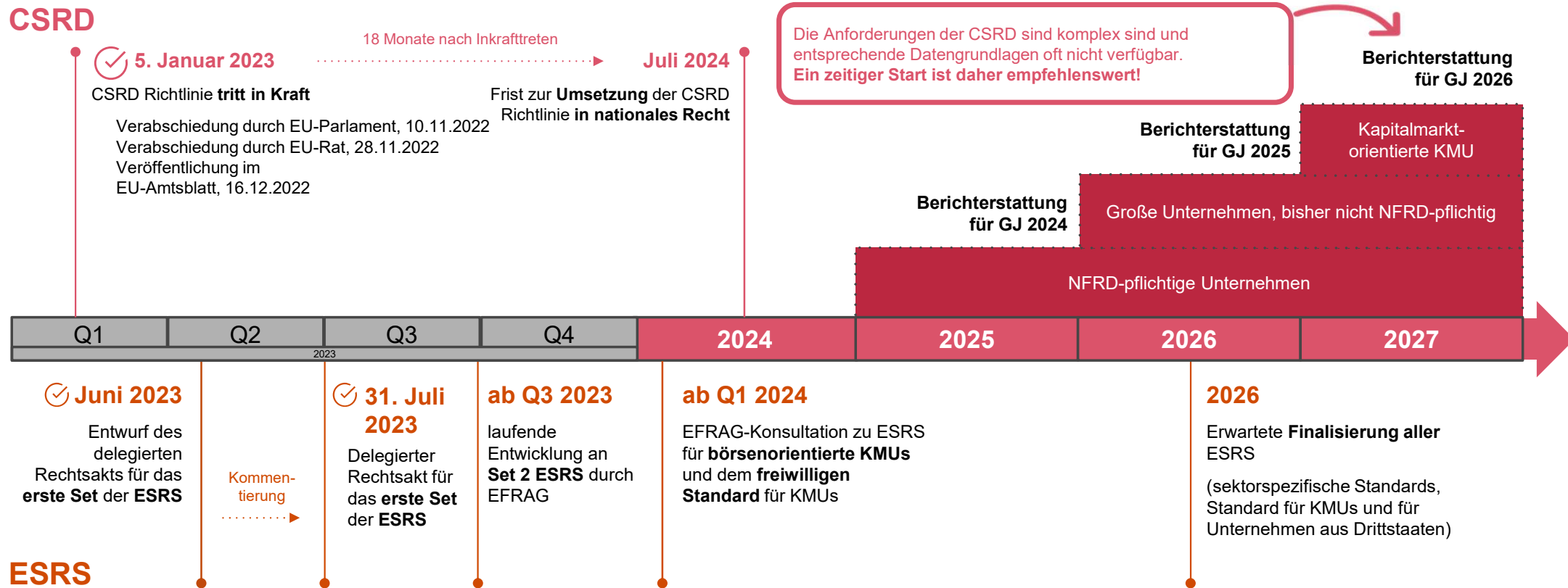


Was	Einheitliche Berichtsstandard (ESRS) Anwendung auf der Basis der Wesentlichkeit von Themen und Informationen
	Artikel 8 Taxonomieverordnung
Wo	Nichtfinanzielle Erklärung als Pflichtbestandteil des (Konzern-) Lageberichts
Wie	Elektronisches Format und Kennzeichnung von Inhalten wird verpflichtend
Prüfung	Verpflichtende Prüfung










Hinweis ⓘ
Die erstmalige Anwendung variiert, je nach Gesellschaftsform.

Wie schnell müssen die neuen Anforderungen umgesetzt werden?



Aus welchen Themengebieten bestehen die ESRS?

1	Delegierter Rechtsakt (31. Juli 2023) durch den die ESRS unmittelbar geltendes Recht wurden			13 Seiten					
2	Berichtspflicht abhängig von der Wesentlichkeitsanalyse								
	Thematische sektorübergreifende Standards (DR bereits finalisiert)								
Anhang I - 12 ESRS	 Bereichsübergreifende Standards	 Umwelt & Klima	 Soziales	 Governance	Weitere geplante ESRS bis 2026 <div style="background-color: #808080; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">  KMU Standards </div> <div style="background-color: #808080; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">  Sektor-spezifische Standards </div> <div style="background-color: #808080; color: white; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;">  Standard für Unternehmen aus Drittstaaten </div>				
	ESRS 1	Allgemeine Anforderungen # –	E1	Klimaschutz #12		S1	Eigene Arbeitskräfte #19	G1	Geschäftsverhalten #8
	ESRS 2	Allgemeine Offenlegungen #16	E2	Verschmutzung #7		S2	Beschäftigte in der Wertschöpfungskette #7	S3	Betroffene Bevölkerungsgruppen #7
			E3	Wasser und Meeresressourcen #6		S4	Verbraucher und Endnutzer #7		
			E4	Biodiversität & Ökosysteme #8					
			E5	Ressourcen & Kreislaufwirtschaft #7					
	# Anzahl Disclosure Requirements							281 Seiten	
3	Anhang II – Abkürzungen und Begriffserläuterungen für die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichte in Übereinstimmung mit den ESRS			41 Seiten					

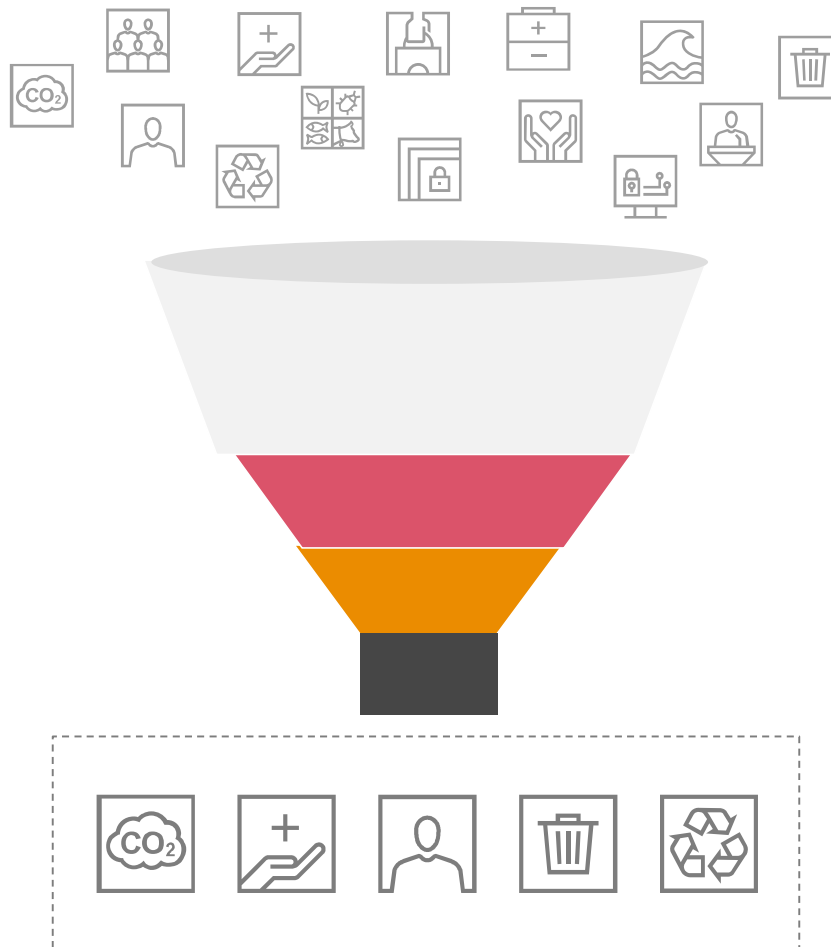
Durch ESRS Vorgabe eines Themenraums – Berichtspflicht unter Vorbehalt der Materialität

Umwelt		Sozial		Governance	
Thema	Unterthema	Thema	Unterthema	Thema	Unterthema
ESRS E1 Klimawandel	<ol style="list-style-type: none"> Anpassung an den Klimawandel Eindämmung des Klimawandels Energie 	ESRS S1 Eigene Arbeitskräfte	Arbeitsbedingungen <ol style="list-style-type: none"> Sichere Beschäftigung Arbeitszeit Angemessene Löhne Sozialer Dialog Vereinigungsfreiheit, inkl. der Existenz von Betriebsräten Tarifverhandlungen Vereinbarkeit von Beruf und Familie Gesundheit und Sicherheit Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle <ol style="list-style-type: none"> Gleichstellung und gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit Ausbildung und Kompetenzerwicklung Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz Diversität Andere arbeitsbezogene Rechte <ol style="list-style-type: none"> Kinderarbeit Zwangsarbeit Angemessene Unterkünfte Wasser und sanitäre Einrichtungen Privatsphäre 	ESRS G1 Geschäfts-gebaren	<ol style="list-style-type: none"> Unternehmens-kultur Schutz von Whistleblowern Tierschutz Politisches Engagement Verwaltung der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich der Zahlungsmoral Korruption und Bestechung Vorbeugung und Aufdeckung einschließlich Schulung Zwischenfälle
ESRS E2 Verschmutzung	<ol style="list-style-type: none"> Verschmutzung der Luft Verschmutzung des Wassers Verschmutzung des Bodens Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen Bedenkliche Stoffe Besonders besorgniserregende Stoffe Mikroplastik 		ESRS S2 Arbeiter in der Wertschöpfungs-kette		Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte der Gemeinschaft <ol style="list-style-type: none"> Angemessene Unterkunft Angemessene Ernährung Wasser und sanitäre Einrichtungen Landbezogene Auswirkungen Sicherheitsbezogene Auswirkungen Bürgerliche und politische Rechte der Gemeinschaften <ol style="list-style-type: none"> Meinungsfreiheit Versammlungsfreiheit Auswirkungen auf Menschenrechtsverteidiger Rechte indigener Völker <ol style="list-style-type: none"> Freie, vorherige und informierte Zustimmung Selbstbestimmung Kulturelle Rechte
ESRS E3 Wasser- und Marine-ressourcen	Wasser <ol style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch Wasserentnahmen Ableitungen von Wasser Meeresressourcen <ol style="list-style-type: none"> Wassereinfaltungen in den Ozean Gewinnung und Nutzung von Meeresressourcen 	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften	Informationsbezogene Auswirkungen <ol style="list-style-type: none"> Privatsphäre Freiheit der Meinungsäußerung Zugang zu (hochwertigen) Informationen Persönliche Sicherheit <ol style="list-style-type: none"> Gesundheit und Sicherheit Sicherheit einer Person Schutz von Kindern Soziale Eingliederung <ol style="list-style-type: none"> Nicht-Diskriminierung Zugang zu Produkten und Dienstleistungen Verantwortungsvolle Marketingpraktiken 	NICHT ABSCHLIEßEND!	
ESRS E4 Artenvielfalt und Ökosysteme	Auswirkungen auf den Verlust der biologischen Vielfalt <ol style="list-style-type: none"> Klimawandel Veränderung der Land-, Süßwasser- und Meeresnutzung Direkte Ausbeutung Invasive gebietsfremde Arten Umweltverschmutzung Andere Auswirkungen auf den Zustand der Arten, bspw. <ol style="list-style-type: none"> Populationsgröße einer Art Globales Aussterberisiko einer Art Auswirkungen auf Umfang und den Zustand der Ökosysteme <ol style="list-style-type: none"> Bodendegradation Wüstenbildung Bodenversiegelung Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemleistungen	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer			
ESRS E5 Ressourcen-nutzung und Kreislaufwirts.	<ol style="list-style-type: none"> Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcenverbrauch Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen Abfall 				

Herausforderung CSRD | Einführung in die Berichtsanforderungen

Die Wesentlichkeitsanalyse bestimmt den Inhalt und Umfang des Berichts

Die Wesentlichkeitsanalyse ist der Ausgangspunkt der Berichterstattung.



Nicht alle Datenpunkte sind für alle Unternehmen gleichermaßen relevant.

Die Wesentlichkeitsanalyse setzt sich aus zwei Perspektiven zusammen

Impact Materialität

... beschreibt die **direkten oder indirekten Auswirkungen (Wertschöpfungskette)**, die das Unternehmen durch seine Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen auf **Mensch und Umwelt** hat. Tatsächliche Auswirkungen werden nach Schweregrad, potenzielle Auswirkungen nach **Schweregrad und Wahrscheinlichkeit** bestimmt.

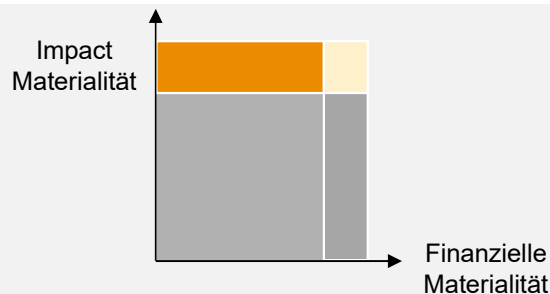
Inside-out



Finanzielle Materialität

... bezieht sich auf **Risiken und Chancen** aus vergangenen oder künftigen Ereignissen im Zusammenhang mit **Ressourcen- oder Beziehungsabhängigkeiten** mit potenziellen Auswirkungen auf **künftige Cashflows**, die sich auf Vermögenswerte, Verbindlichkeiten oder andere **Faktoren des Unternehmenswertes / „Kapitals“** auswirken und die in der Finanzberichterstattung noch nicht (vollständig) erfasst werden.

Outside-in

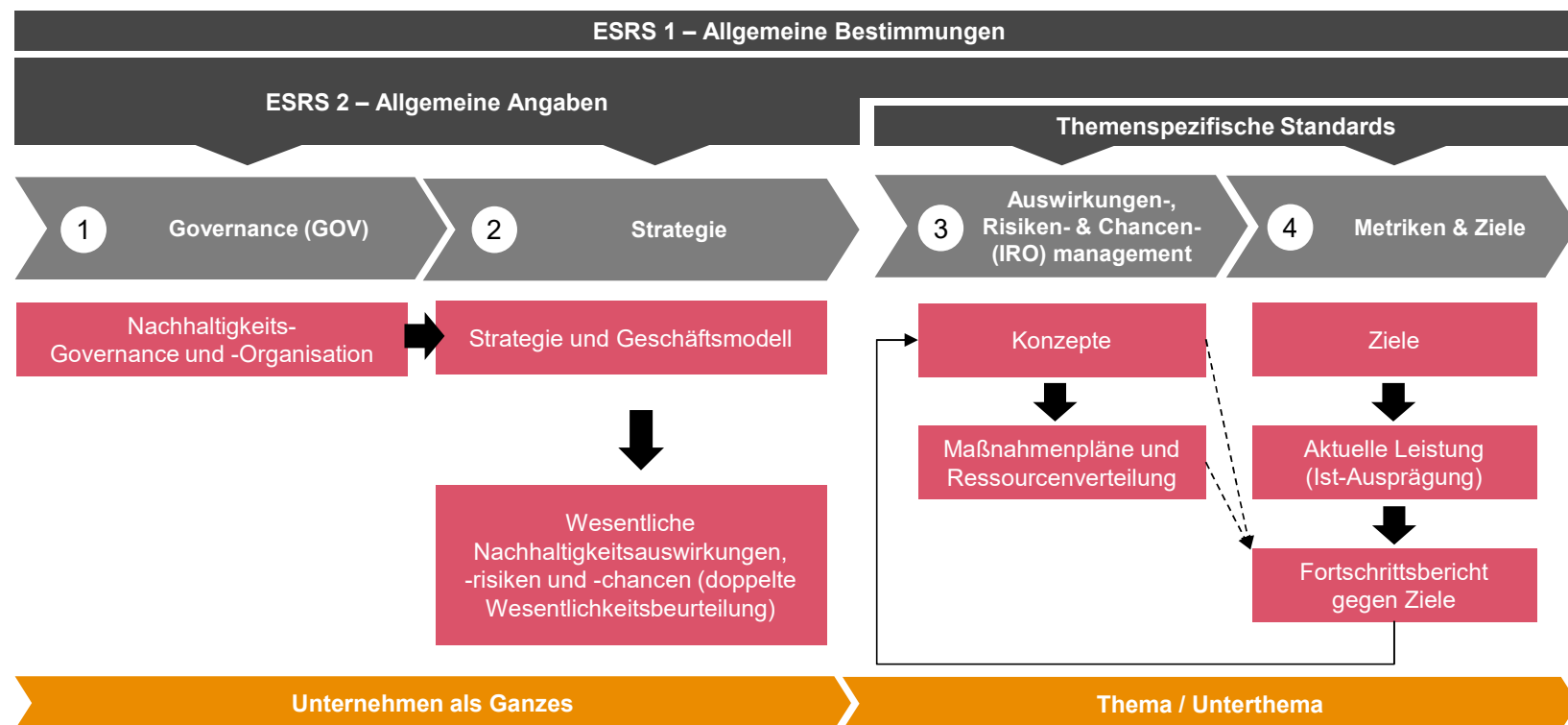


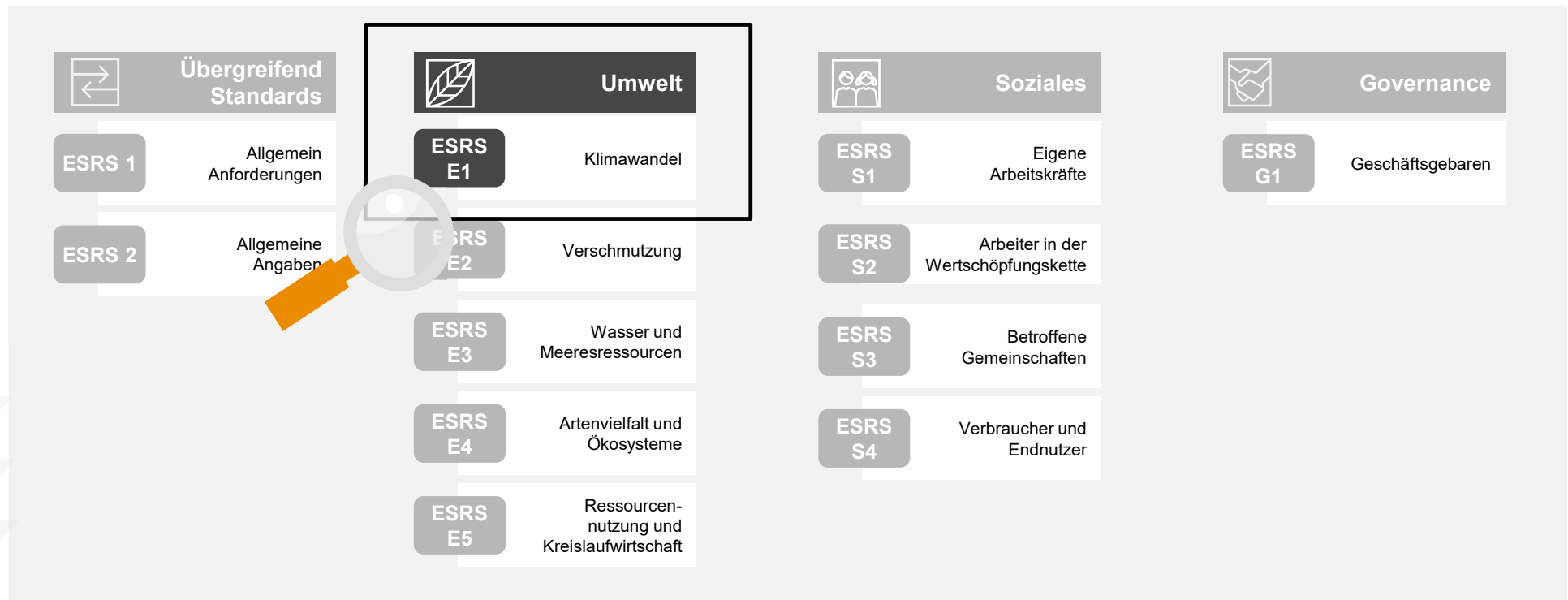
Ein Nachhaltigkeitsthema kann unter dem Gesichtspunkt der Impact Materialität wesentlich sein, aus der Perspektive der finanziellen Wesentlichkeit oder aus beiden Perspektiven.



Welchem Aufbau folgen die einzelnen ESRS?

Die themenspezifischen ESRS folgen einem **einheitlichen Aufbau**. Nach Bestimmung der **Wesentlichkeit** müssen diese Informationen in die **Berichterstattung** aufgenommen werden.





Beispiel ESRS E1 – Welche Offenlegungspflichten ergeben sich?

Offenlegungspflichten

Umwelt & Klima E1 – Klimaschutz



- ESRS 2 GOV 3:** Integration nachhaltigkeitsbezogener Leistung in Vergütungssystemen
- ESRS 2 SMB-3:** Wesentliche Auswirkungen, -risiken und -chancen sowie deren Interaktion mit Strategie und Geschäftsmodell(en)
- E1-1:** Übergangsplan zum Klimaschutz
- ESRS 2 IRO-1:** Beschreibung der Prozesse zur Identifikation und Analyse von wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Möglichkeiten
- E1-2:** Konzepte zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel
- E1-3:** Maßnahmen und Ressourcen in Verbindung mit Konzepten gegen den Klimawandel
- E1-4:** Ziele zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel
- E1-5:** Energieverbrauch und Energiemix
- E1-6:** Scope 1, 2, 3 und gesamte THG Emissionen
- E1-7:** THG-Abbau und Projekte zur Verringerung von THG Emissionen, die durch Emissionszertifikate finanziert werden
- E1-8:** Verrechnungspreise für Kohlenstoff
- E1-9:** Mögliche finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken, wesentlicher Übergangsrisiken und klimabedingter Chancen

1 Governance (GOV)

2 Strategie (SBM)

3 IRO-Management

4 Metriken & Ziele

Quantitative Berichtspflichten von ESRS E1

Beispiel: THG-Emissionen



Umwelt

ESRS E1 Klimawandel

E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

- 1 Erworbene Waren und Dienstleistungen
Optionale Unterkategorie: Cloud-Computing und Rechenzentrumsdienste
- 2 Investitionsgüter
- 3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie
(nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)
- 4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb
- 5 Abfallaufkommen in Betrieben
- 6 Geschäftsreisen
- 7 Pendelnde Mitarbeiter
- 8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter
- 9 Nachgelagerter Transport
- 10 Verarbeitung verkaufter Produkte
- 11 Verwendung verkaufter Produkte
- 12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer
- 13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter
- 14 Franchises
- 15 Investitionen

	Rückblickend				Etappenziele und Zieljahre			
	Basis Jahr	Vergleich	N	% N / N-1	2025	2030	(2050)	Jährlich % des Ziels / Basisjahr
Scope-1-Treibhausgasemissionen								
Scope-1-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)								
Prozentsatz der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %)								
Scope-2-Treibhausgasemissionen								
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)								
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)								
Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen								
Gesamte indirekte (Scope-3-) THG-Bruttoemissionen (t CO ₂ e)								
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen								
...								
THG-Emissionen insgesamt								
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (t CO ₂ e)								
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (t CO ₂ e)								

Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-THG-Emissionen

Was verbirgt sich hinter den verschiedenen Scopes?

Scope-1-THG-Emissionen

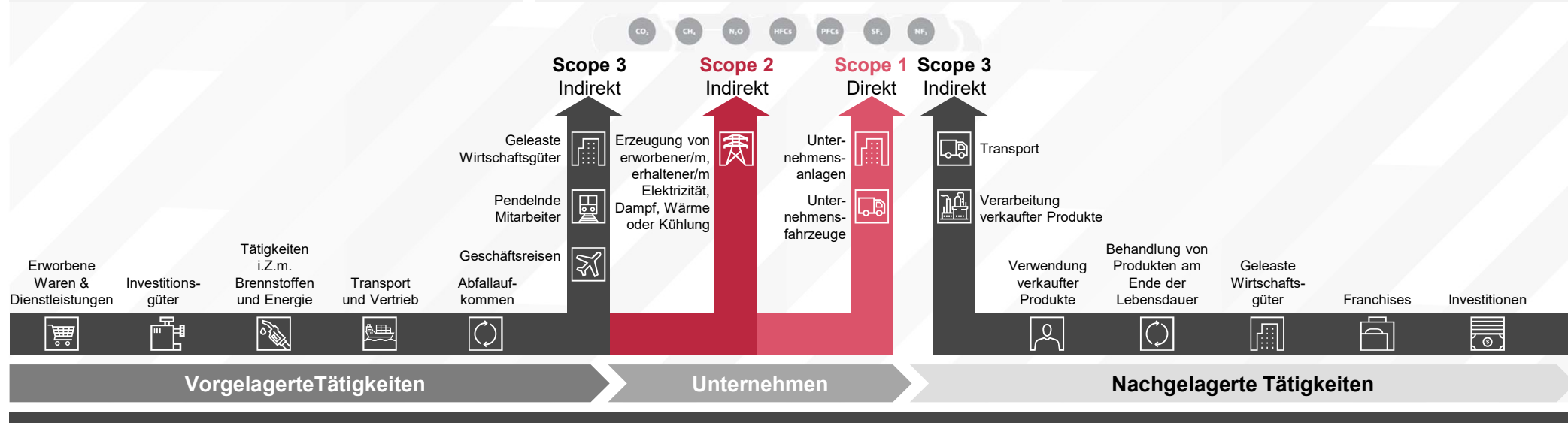
Direkte THG-Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden.

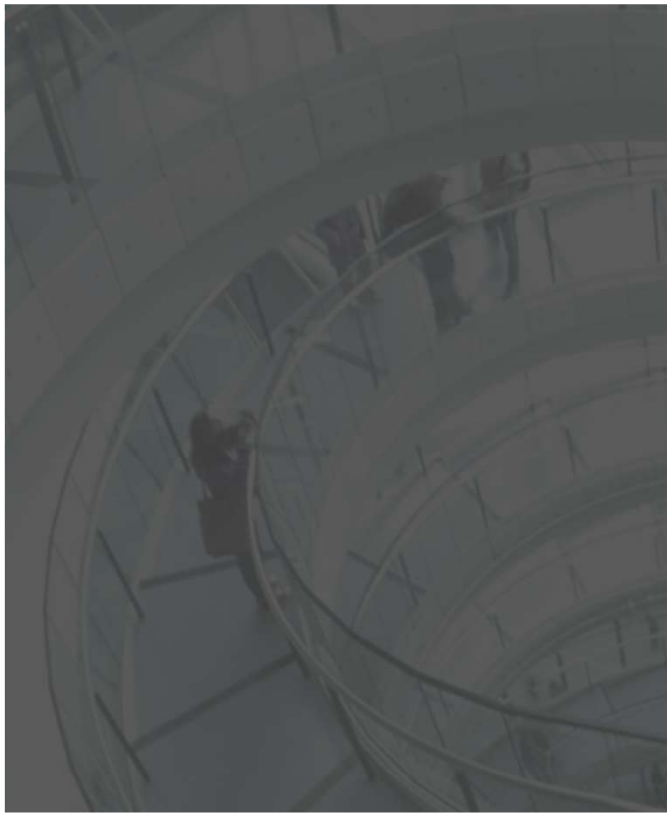
Scope-2-THG-Emissionen

Indirekte THG-Emissionen aus der Erzeugung von erworbener/m oder erhaltener/m Elektrizität, Dampf, Wärme oder Kühlung, die/den das Unternehmen verbraucht.

Scope-3-THG-Emissionen

Alle (nicht unter Scope 2 fallenden) **indirekten** THG-Emissionen, die in der **Wertschöpfungskette** des berichtenden Unternehmens auftreten, sowohl vor- als auch nachgelagerte Emissionen.





Anwendungskreis der CSRD

Entdecken Sie die verschiedenen
Befreiungsmöglichkeiten für die Umsetzung
der CSRD



Welche Unternehmen sind in erster Linie betroffen?

Einzelunternehmen

Alle kapitalmarktorientierten Unternehmen

- **Kapitalmarktorientierung**
- Größenunabhängig auch KMU (Ausnahme: Kleinunternehmen)
- Kriterium > 500 Arbeitnehmer entfällt
- Unternehmen mit Sitz außerhalb der EU, die an geregelten EU-Märkten gelistet sind

Alle großen Unternehmen

- Bei Überschreitung von 2 der 3 **Größenkriterien***:
 - **250 Arbeitnehmer** (J.Ø)
 - **Bilanzsumme** > 25 € Mio.
 - **Umsatzerlöse** > 50 € Mio.
- Kapitalmarktorientierung nicht erforderlich
- Einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen

Konzern

Alle **Mutterunternehmen** einer großen Gruppe (= Konzern) (dieselben Größenkriterien wie für große Unternehmen auf konsolidierter Basis)



Achtung

Mit Ausweitung des Anwendungsbereichs durch die CSRD erweitert sich auch der Anwendungsbereich für die Berichterstattung gem. Art. 8 der Taxonomie-Verordnung (inkl. Prüfungspflicht)

Welche Befreiungsmöglichkeiten für die Umsetzung der CSRD gibt es?

Anwendungsbereich I

Art. 19a/29a EU-Bilanzrichtlinie neu

(Mutter-)Unternehmen im Anwendungsbereich I, die selbst Tochterunternehmen sind, können sich von den eigenen Berichtspflichten befreien lassen. Hierbei ist u. a. zu beachten:

1

Einbeziehung des Unternehmens inkl. TU in den Konzernlagebericht des übergeordneten MU mit (i) Sitz in der EU bzw. (ii) mit Sitz außerhalb der EU

2

Konzernlagebericht entspricht den Art. 29 und 29a EU-Bilanzrichtlinie neu (d. h. **inkl. Nachhaltigkeitsberichterstattung**)

3

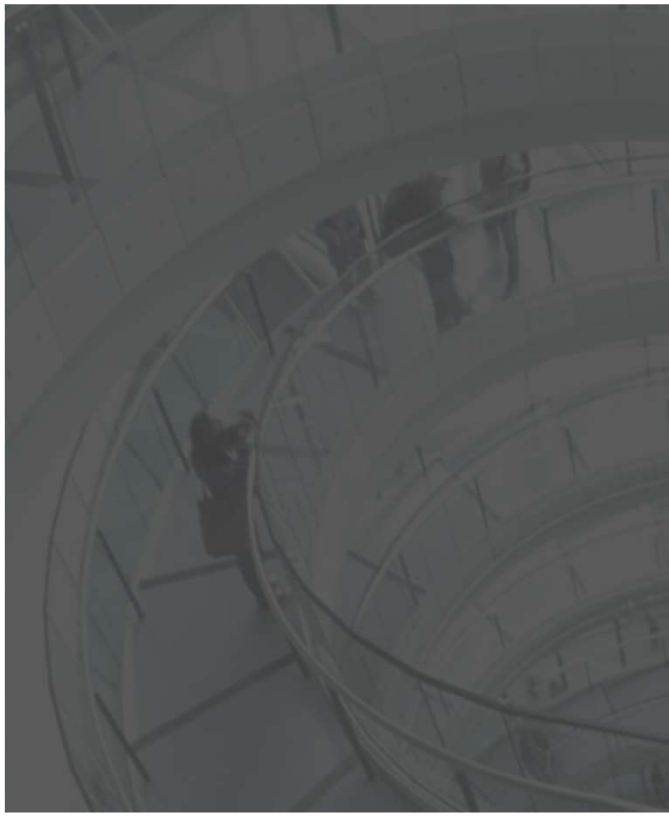
Angaben im Lagebericht des befreiten Unternehmens: Inanspruchnahme der Befreiung, durch welches MU die Befreiung erfolgt und Weblinks zu dem befreienden Konzernlagebericht inkl. Prüfungsurteil*

4

Ggf. **Veröffentlichung** der befreienden Berichterstattung in akzeptierter Sprache (Mitgliedstaatenwahlrecht)

5

Aber: Die Befreiungsmöglichkeit gilt **nicht für ein großes kapitalmarktorientiertes (Mutter-)Unternehmen**. Dieses muss stets berichten.

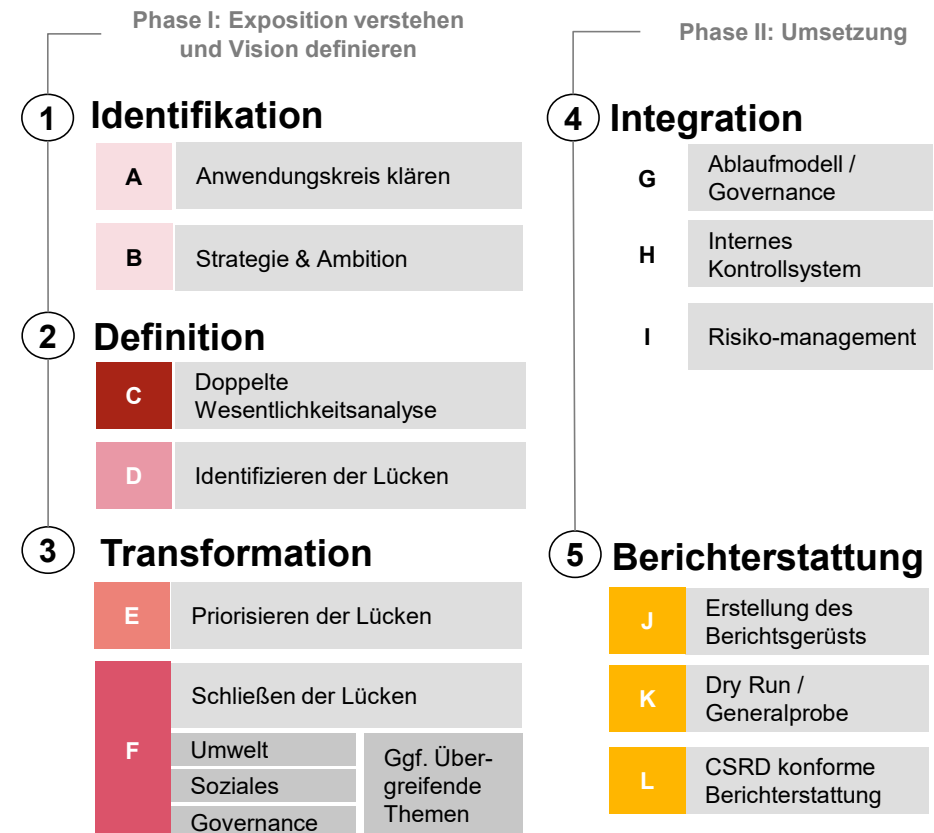
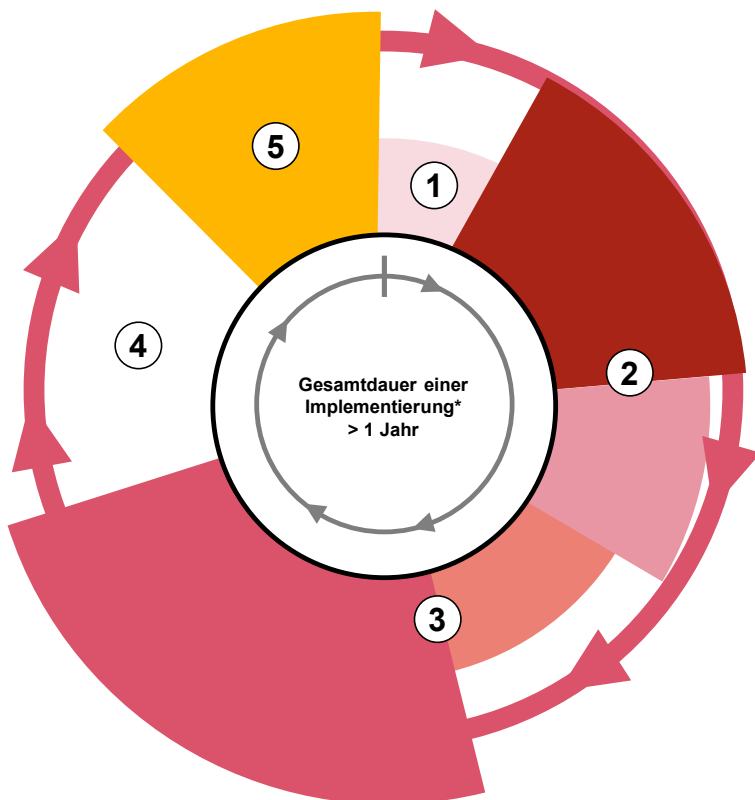


CSRD Reporting Implementierung für Erstberichtende

Erhalten Sie Einblicke in den optimalen Umfang
Ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung



Die Arbeitspakete eines Implementierungsprojekts



Besonders für Erstberichtende ergibt sich eine Fülle an neuen Anforderungen.

Table of contents Beispiel

- 1. General information**
 - 1.1 Basis for preparation and accounting policiesX
 - 1.2 Business model and strategy.....X
 - 1.3 Material sustainability mattersX
 - 1.4 Sustainability governanceX
- 2. Environmental information**
 - 2.1 EU Taxonomy disclosures.....X
 - 2.2 Climate changeX
 - 2.3 PollutionX
 - 2.4 Water and marine resources.....X
 - 2.5 Biodiversity and ecosystemX
 - 2.6 Circular economyX
 - 2.7 [Entity-specific disclosure].....X
- 3. Social information**
 - 3.1 Own workforce.....X
 - 3.2 Workers in the value chain.....X
 - 3.3 Affected communitiesX
 - 3.4 Consumers and end-users.....X
 - 3.5 [Entity-specific disclosure].....X
- 4. Governance information**
 - 4.1 Business conductX
- 5. Sustainability notesX**

Inhalte eines CSRD Berichts

- Die CSRD Berichterstattung muss die verpflichtenden Angaben der **generellen Offenlegungs-pflichten aus ESRS 2** sowie die als **materiell bestimmten themenspezifische ESRS** beinhalten
- Umfang der einzelnen Offenlegungspflichten variiert nach Thema, beinhaltet jedoch immer Angaben zu:

1 Governance (GOV)
2 Strategie (SBM)
3 IRO-Management
4 Metriken & Ziele

Sofern materiell
- Das **Nicht-Vorhandensein** von Informationen ist ebenfalls darzulegen

Bestehende Inhalte nutzen

- Mit Abschluss der Berichtslücken-Analyse wird sich herauskristallisieren, **welche Inhalte bereits im Unternehmen verfügbar** sind und **welche Datengrundlagen noch aufgebaut werden** müssen
- Mit Hinblick auf eine Prüfung mit **begrenzter Sicherheit**, gilt es **Berichtsanforderungen** im ersten Schritt **mit vorhandenen Daten zu erfüllen** und **Datenlücken und dessen Entwicklungsplan offenzulegen**

Zu beachten: Stufenweise eingeführte Offenlegungspflichten

Auszug aus Liste in ESRS 1, Appendix C

Standard	Offenlegungspflicht	Für alle Unternehmen	Für Unternehmen und Konzerne mit weniger als ≤ 750 Mitarbeiter	
			Jahr 1	Jahr 2
ESRS E1-E5	Antizipierte, finanzielle Auswirkungen	Jahr 1: kann weggelassen werden Jahr 1-3: Nur qualitative Informationen*		
ESRS E1	Scope 3 Emissionen und Summe der THG Emissionen		kann weggelassen werden	
ESRS E4	Alle		kann weggelassen werden**	kann weggelassen werden**
ESRS S1	Ausgewählte	Jahr 1: kann weggelassen werden		
ESRS S1	Alle		kann weggelassen werden**	
ESRS S2-S4	Alle		kann weggelassen werden**	kann weggelassen werden**



* Mit begrenzten Ausnahmen und nur für E1, wenn es nicht praktikabel ist, quantitative Angaben vorzubereiten.
 ** Die im ESRS behandelten Nachhaltigkeitsthemen müssen weiterhin in der Wesentlichkeitsbewertung enthalten sein. Eine kurze Beschreibung aller zeitgebundenen Ziele, Richtlinien und Maßnahmen sowie die Offenlegung relevanter Kennzahlen sind nach wie vor erforderlich

Planung der Aktivitäten zur Erstberichterstattung: Ausgewählte Beispiele



Priorisierung & Schließung identifizierter Lücken

Priorisierung der Lücken

- Ausrichtung der Ambition und Ressourcenverfügbarkeit nach Interessen der Stakeholder für die Erstberichterstellung

Schließung der Lücken

- Entwicklung einer Roadmap für weitere Maßnahmen, die dazu führen Lücken zu schließen und die Ambition des Unternehmens zu unterstützen
- Definition und Festlegung von Verantwortlichkeiten

Risiko- management & Interne Kontroll- systeme

Risikomanagement

- Überführung der im Rahmen der DMA identifizierten Risiken in das bestehende Risikomanagement
- Erweiterung der bestehenden Methodik im ERM zur Erfassung von nicht-finanziellen Risiken (Bewertung, Zeithorizonte)

Interne Kontrollsysteme

- Entwicklung eines Internen ESG Kontrollkonzepts
- Weiterentwicklung und Integration robuster Datenerhebungsprozesse
- Kontrollidentifikation und –Integration zur Stützung der Auditierbarkeit



Governance

Integration im Unternehmen

- Integration der ESG Prozesse auf unterschiedlichen Unternehmensebenen und -funktionen, die bislang keine Berührungspunkte hatten
- Interne Abstimmung und Verantwortungsstrukturierung entlang der bestehenden Gremienstruktur

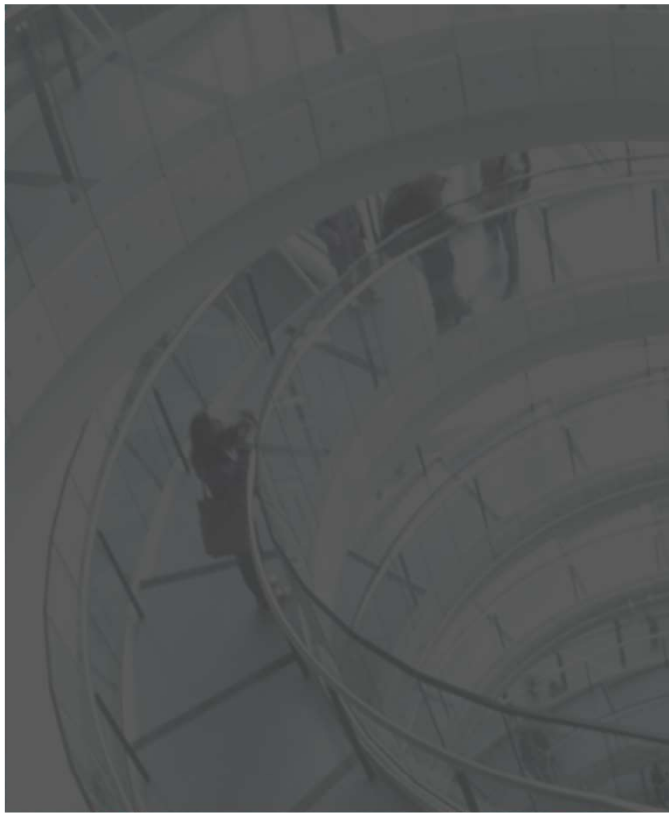
Bericht-erstellung & Closing-Prozess

Berichterstattung

- Erstellung eines Berichtgerüsts
- Durchführung eines Dry-Runs
- Platzierung im Lagebericht
- Digitalisierung und XBRL Tagging der Inhalte

Closing-Prozess:

- Etablierung von regelmäßigen und zeitlich zur finanziellen Berichterstattung abgestimmten Prozessen für die nicht-finanzielle Berichterstattung



Nächste Schritte für einen erfolgreichen Start in die CSRD Reise

Finden Sie heraus, welche ersten Schritte Sie heute
schon unternehmen können und sollten



Welche ersten Schritte können und sollten Sie heute schon unternehmen?



Bündeln Sie Ressourcen

- Machen Sie sich Gedanken zu ihrem Ambitionsniveau
- Identifizieren Sie interne Ressourcen



Machen Sie sich mit den Anforderungen vertraut

- Die Anforderungen sind komplex und umfangreich. Machen Sie sich mit den Neuerungen vertraut, um eine erste Einschätzung von potentiellen Ressourcenbedarf zu erlangen.



Involvieren Sie Ihren Prüfer

- Mit der Pflicht auch den nicht-finanziellen Teil der Berichterstattung zu prüfen, wächst der Einbezug des Prüfers.



Führen Sie eine Materialitätsanalyse durch

- Mit der Finalisierung der Materialitätsanalyse erschließt sich der Umfang der künftigen Berichterstattung.
- Sie ist komplex und braucht viel Vorlauf.



Vorbereitung zu formalen Aspekten anstoßen

XBRL Tagging



- XML-basierter Standard zur elektronischen Übermittlung von Geschäftsdaten -> Maschinenlesbarkeit
- **Software-gestützte Markierung der ESG Informationen** mit eindeutig identifizierbaren „Etiketten“, so genannten XBRL Tags

Prüfpflicht



- **Verpflichtung** zu einer Prüfung des nicht-finanziellen Bericht **mit limitierter Prüfsicherheit**
- Ab 2028 **Prüfung mit hinreichender Sicherheit** erwartet
- Erklären Sie Ihren Mitarbeitern, was das bedeutet

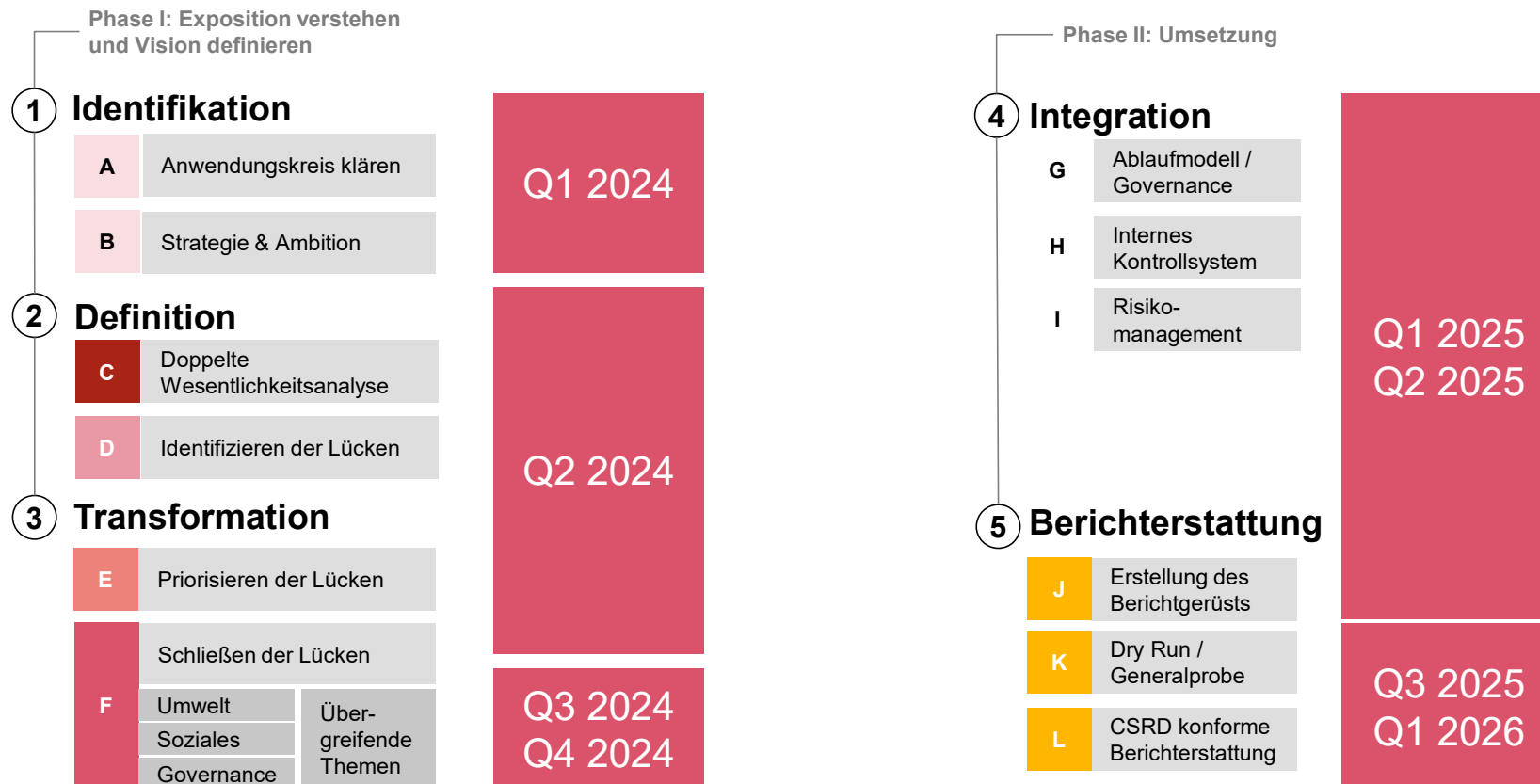
Bericht



- **CSRD als Teil der Lageberichterstattung**
 - Option A: Nachhaltigkeitsberichterstattung als eigenes Kapitel
 - Option B: Nachhaltigkeitsberichterstattung als integrierter Part des Lageberichts

Die relative Bedeutung der CSRD Berichterstattung wird zunehmen und sich der Finanzberichterstattung in der externen Wirkung angleichen.

Typischer Zeitplan für eine CSRD Umsetzung



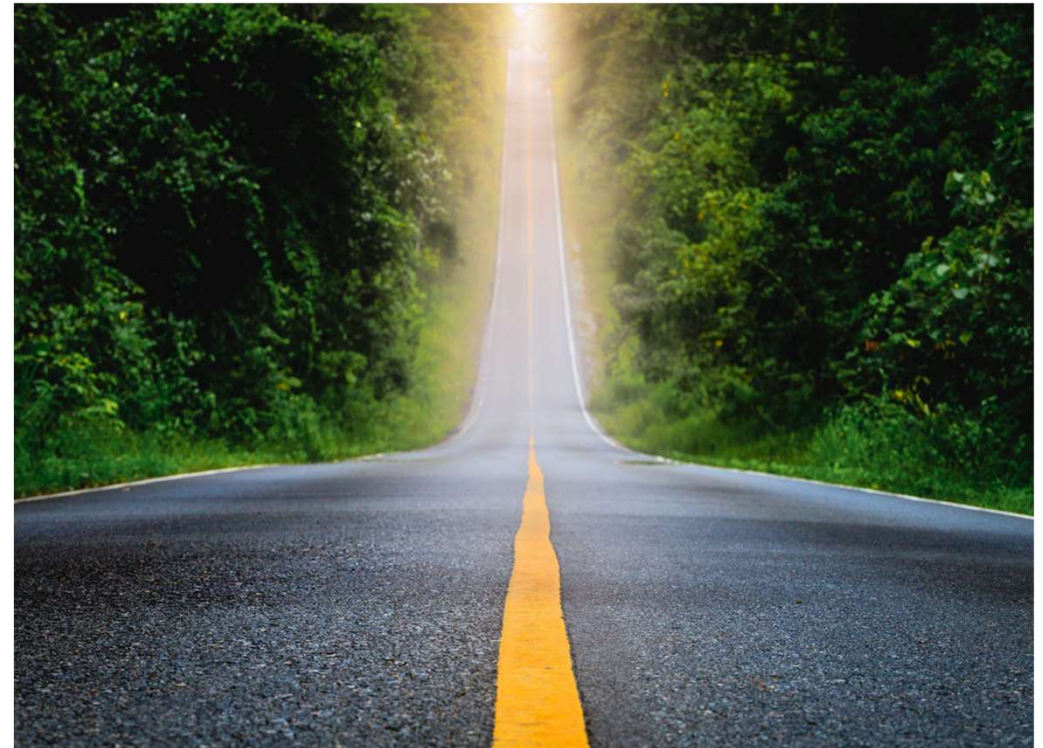
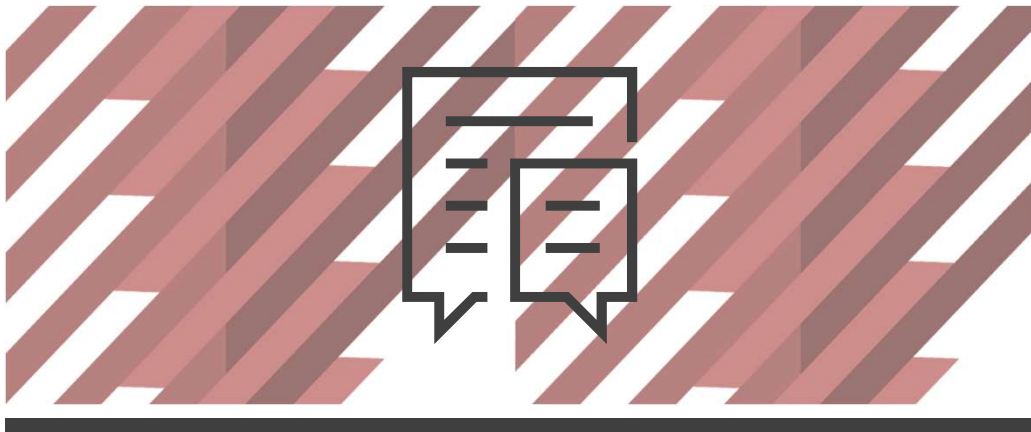
Ihr Kontakt bei PwC



Sibel Yanak

Wirtschaftsprüferin
Director Sustainability Services

Tel. +49 151 15409913
sibel.yanak@pwc.com





Vielen Dank!





Digitales ESG-Management: Die CSRD-Anforderungen effizient umsetzen

11.04.2024

Dr. Christian Reisinger

1

Vorstellung

ConClimate Beratungs- & Softwareunternehmen



ConClimate ist ein erfahrener Anbieter für ganzheitliche ESG-Lösungen aus München



10+ Jahre Erfahrung in der Nachhaltigkeitsberatung

- Wir sind ein erfahrenes Team von Expert*innen mit starkem Praxisbezug
- Wir können branchenübergreifend auf mehr als 100 Beratungsprojekte aufbauen
- Durch ein leistungsfähiges Partnernetzwerk können wir Sie in den Fachgebieten eingehend beraten

Wir verstehen die Bedürfnisse von KMUs und Konzernen

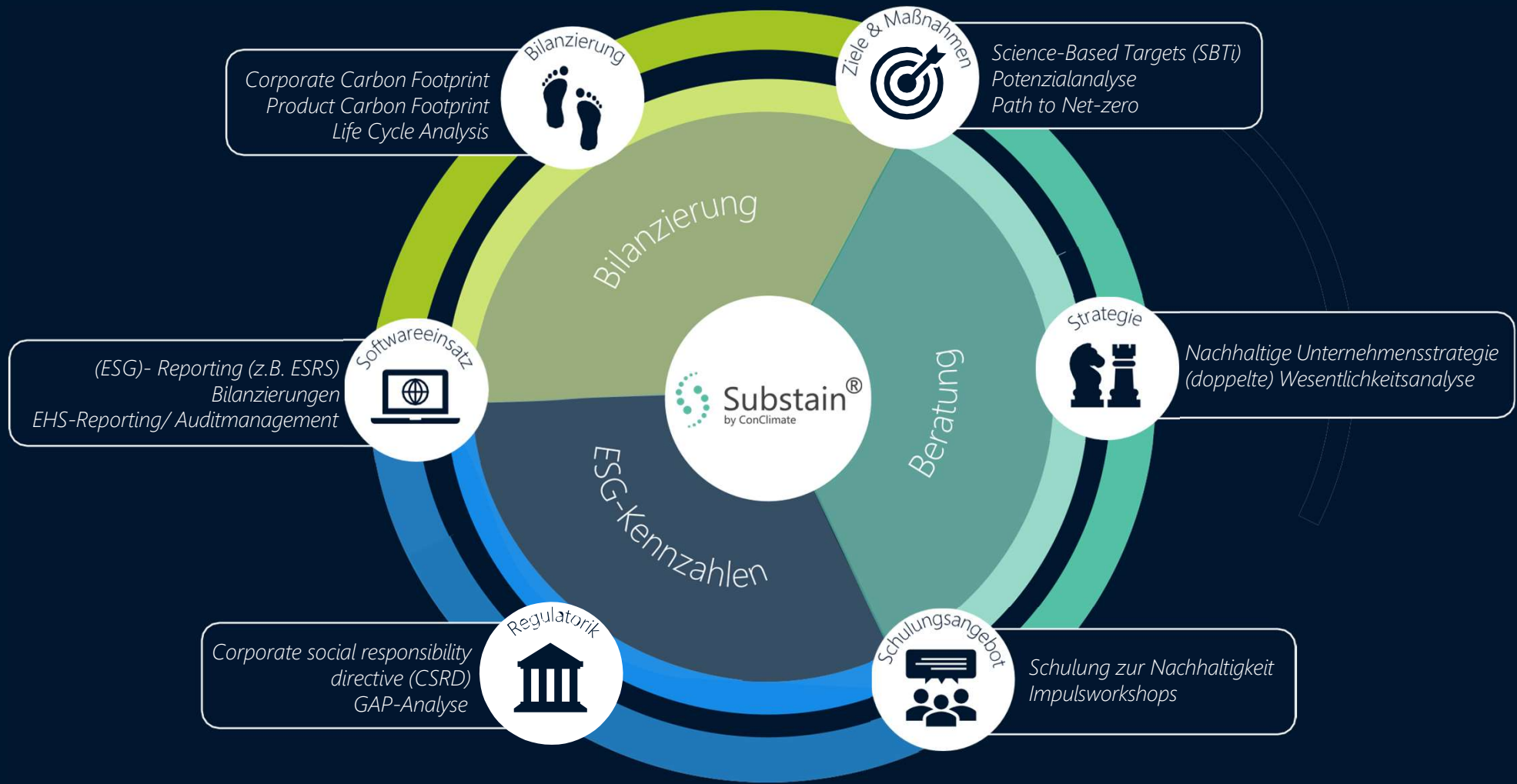
- Unsere Lösungen sind skalierbar und bedarfsorientiert
- Breites Spektrum an Dienstleistungen u.a. Carbon Management, LCAs und CSR-Reporting
- Wir stammen aus einem mittelständischen Unternehmen mit 110-jähriger Geschichte

Fokus auf digitale Lösungen und Automatisierung

- Digitale Lösungen sind das Herzstück all unserer Projekte
- Unsere Cloud-Software gehört zu den flexibelsten Lösungen auf dem Markt
- Unsere API ermöglicht die Integration mit Drittanbieter-Software und ERP-Systemen



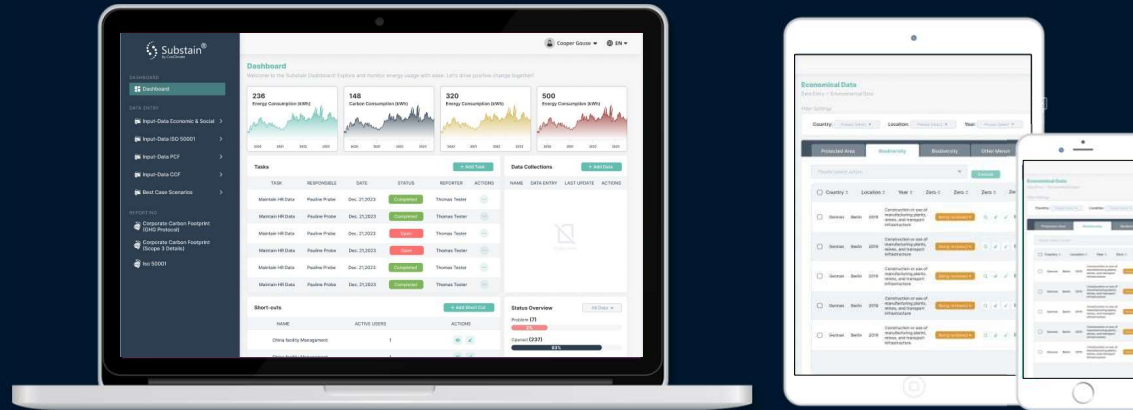
Wir begleiten Unternehmen aus dem Mittelstand ganzheitlich im Themenfeld ESG





ConClimate | Digitales ESG-Management mit Substain

Mit Substain entwickeln wir eine leistungsfähige und einfach anwendbare Lösung, mit der Unternehmen die CSRD meistern und auch komplexeste CO₂ Bilanzierungen für Unternehmen und Produkte erstellen können



Features

- ✓ Übersichtliches Dashboard
- ✓ Konfigurierbare Eingabemasken
- ✓ Individuelle Reportings
- ✓ Darstellung der Unternehmensstruktur (z.B. nach Standorten)
- ✓ Abgestuftes Benutzerrechtekonzept
- ✓ Vielfältige Import und Export Funktionen
- ✓ API zur Anbindung an Dritt-Systeme

Substain Module



ESRS Reporting: Eingabemasken und PDF-Report für alle 168 Disclosure Requirements



Bilanzierung: Corporate und Product Carbon Footprints



EHS- / Auditmanagement: Dateneingabe für Auditberichte, z.B. für ISO 14.001

2

Ausgangspunkt

Erfüllung von CSRD-Anforderungen,
Kundenerwartungen, Erforderliche Daten



Nachhaltigkeit hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen

Regulierung

Lieferkettengesetz, CSRD, EU-Taxonomie... Nachhaltigkeitsleistung muss veröffentlicht werden



Kunden- und Lieferantenerwartungen

Konzerne wählen Zulieferer nach ESG-Berücksichtigung. Mehr als die Hälfte der Konsumenten legen darauf Wert.



Finanzielle Stärke

Banken und Versicherungen passen Konditionen nach ESG-Leistung an.



Innovationsmotor

Nachhaltigkeit schafft neue Technologien, die alte Technologien ablösen – dies schafft Risiken, kann aber auch Chancen bieten



Das Thema Nachhaltigkeit fordert Unternehmen vielfältig heraus



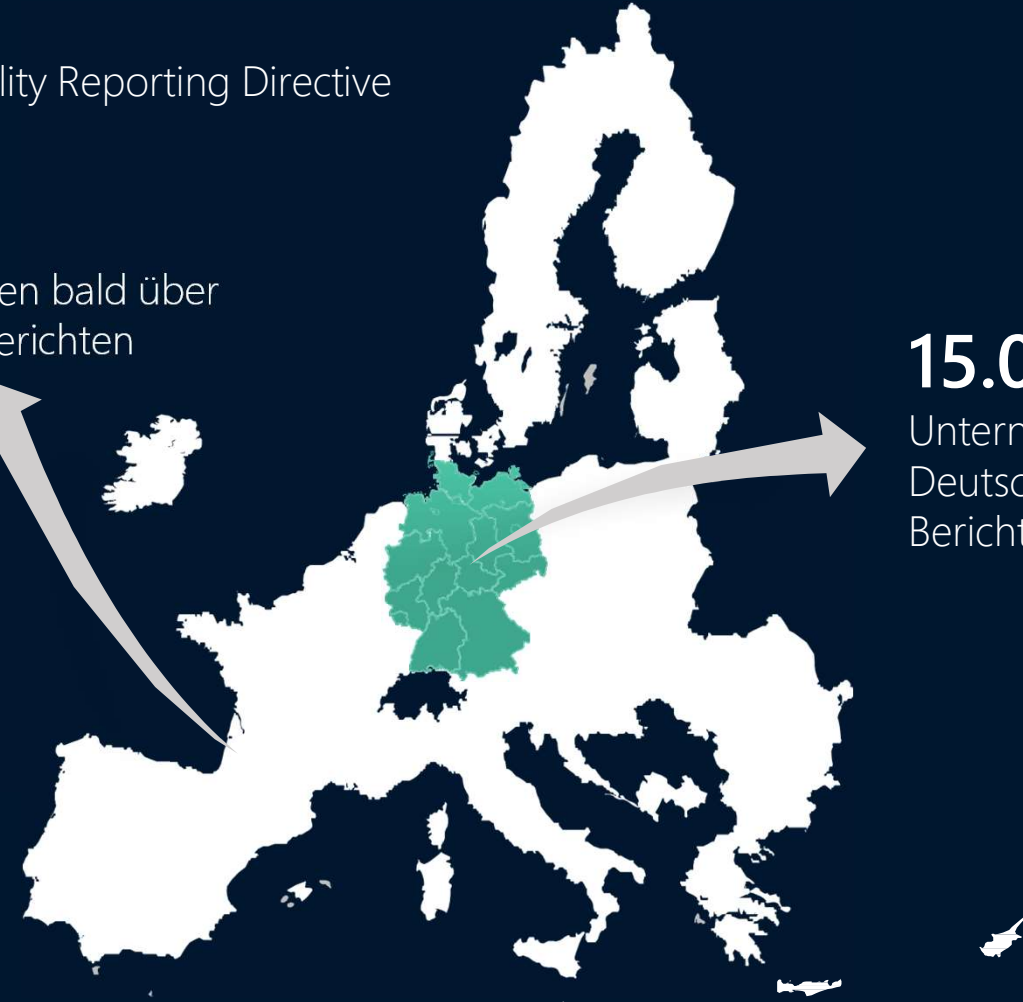
Ausgangspunkt | ESG-Berichtspflicht durch die CSRD

Die EU-Verordnung („CSRD“) verpflichtet Unternehmen EU-weit zum Nachhaltigkeits-Reporting

CSRD = Corporate Sustainability Reporting Directive

50.000

Unternehmen in der EU müssen bald über ihre Nachhaltigkeitsleistung berichten



15.000

Unternehmen werden allein in Deutschland von der Berichtspflicht betroffen sein



*Alle Zahlen basieren auf Schätzungen



Die CSRD gilt für Unternehmen, die bisher nicht von der Berichtspflicht betroffen waren, erstmalig für das Jahr 2025

	Berichtsjahr	Datenbasisjahr
Unternehmen die bereits unter die alte Berichtspflicht (NFRD) gefallen sind	2025	2024
Große Unternehmen (3 Kriterien), die bisher noch nicht unter die NFRD gefallen sind	2026	2025
Gelistete KMUs sowie für kleine und nicht komplexe Kreditinstitute sowie firmeneigene Versicherungsunternehmen	2027	2026

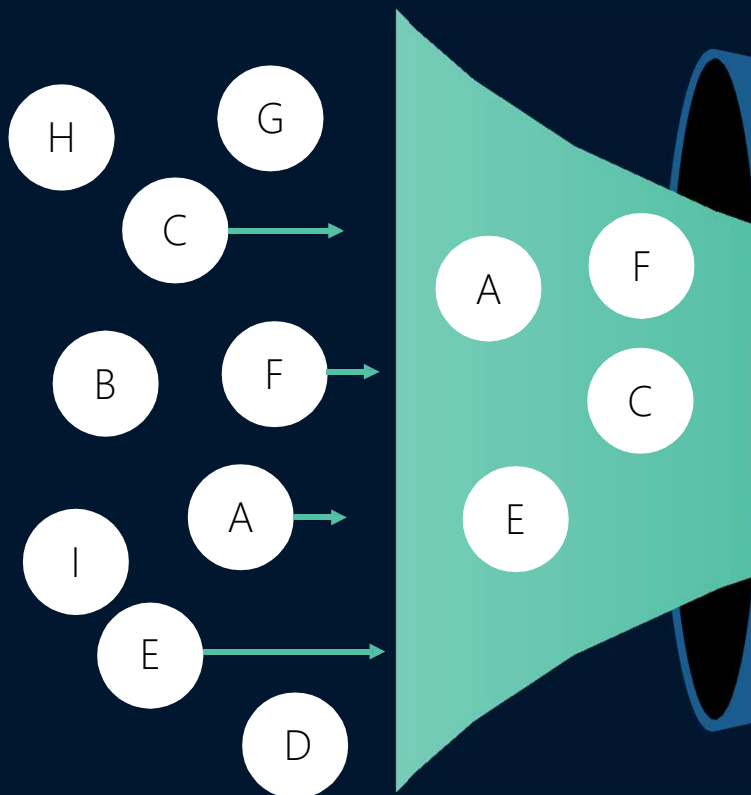




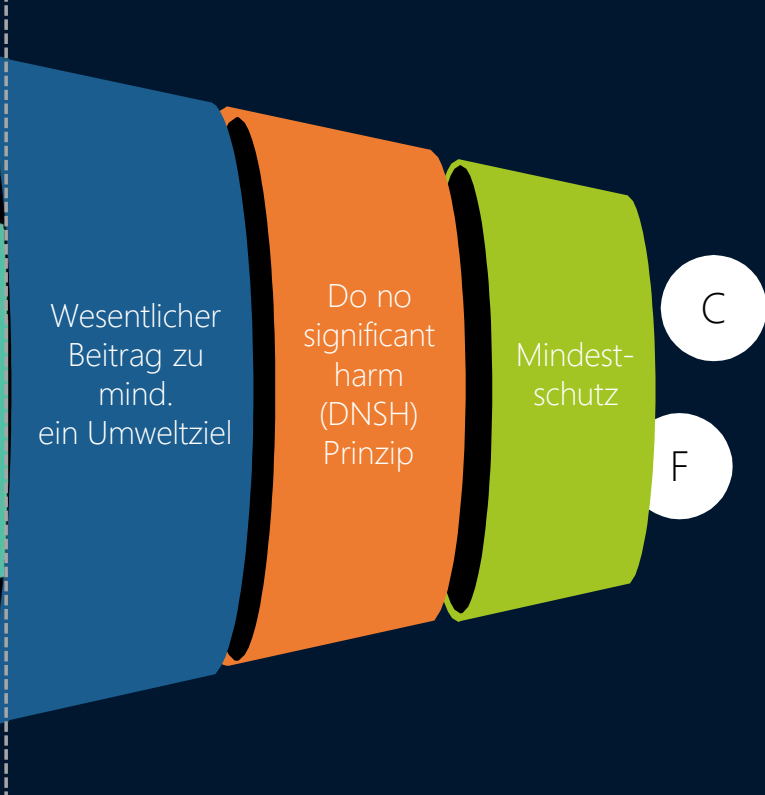
Unabhängig von der CSRD müssen Unternehmen auch EU-Taxonomiekennzahlen offenlegen

Schöck's Wirtschaftstätigkeiten

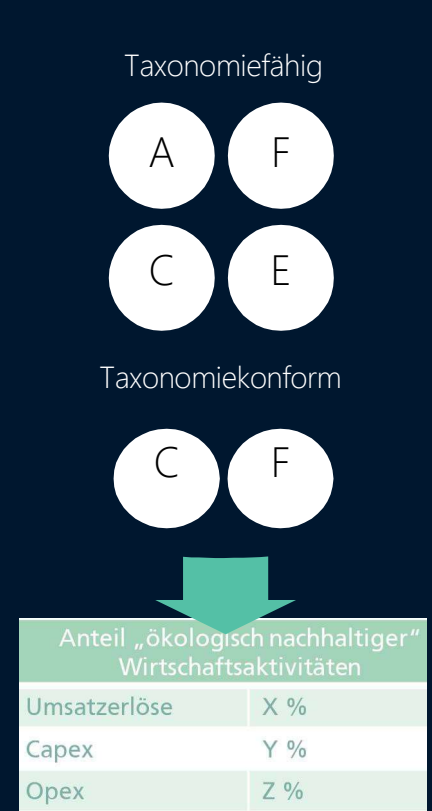
Schritt 1 – Taxonomiefähigkeit
nach EU-Aktivitätskatalog



Schritt 2 – Taxonomiekonformität
nach EU-Prüfkriterien



Schritt 3 – Offenlegung
nach EU-Darstellungsvorgaben



Zielgruppe: Portfoliomanager, Banken, Versicherungsgesellschaften und Nichtfinanzunternehmen des öffentlichen Interesses mit mehr als 500 Mitarbeitenden



Auch wissenschaftsbasierte CO₂-Reduktionsziele werden von der CSRD indirekt eingefordert

Der Net-Zero Standard ist der verbreitetste Standard für die Entwicklung von CSRD-konformen Klimazielen

- Der Net-Zero Standard ist der weltweite Standard zur Anwendung von wissenschaftsbasierten CO₂-Reduktionszielen für Unternehmen
- Entwickelt durch die Science-Based Targets initiative (SBTi) besteht aus:
 - kurzfristigen Zielen (5-10 Jahre) und
 - langfristigen Zielen (2045 – 2050)
- Ziele sind öffentlich und werden von SBTi validiert

→ Ein Net-Zero Ziel nach SBTi ist eine freiwillige, öffentlich einsehbare Selbstverpflichtung für Unternehmen





Das Lieferkettengesetz (LkSG) gilt bereits heute, die Einhaltung wird aktuell von der BAFA kontrolliert



3

Digitales ESG-Management

Anforderungen, Chancen, Vorteile



Viele Unternehmen sind auf die zukünftigen Anforderungen nicht gut vorbereitet

Alltag in vielen Unternehmen



Datenaufbereitung und -auswertung erfolgt fallbezogen in Excel-Tabellen



Daten (z.B. im Bereich Energie) werden mehrfach erfasst
→ hohes Fehlerpotential



„Inseldanken“ verhindert Synergien zwischen verschiedenen Themenfeldern

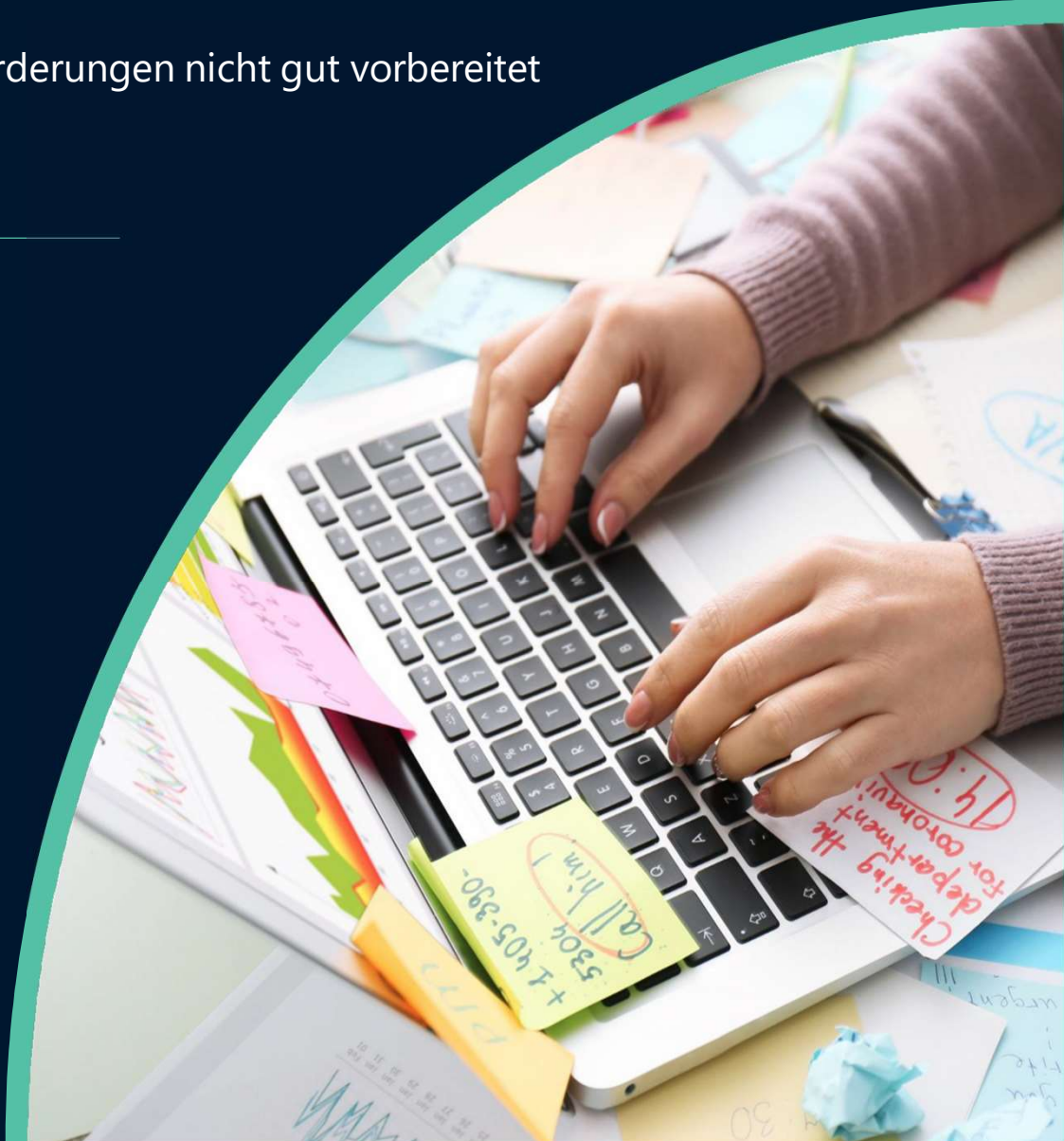


Auswertungen sind statisch und können nur mit hohem Aufwand angepasst werden



Regelmäßig wiederkehrender, hoher zeitlicher und personeller Aufwand

Geringe Skalierbarkeit, hoher Aufwand, hohe Kosten, hohe Fehleranfälligkeit





Eine ESG-Software schafft Klarheit und bereitet optimal auf zukünftige Herausforderungen vor

Verbesserungspotentiale



Einführung einer zentralen Softwarelösung für alle Daten aus dem Bereich Nachhaltigkeit/ CSR und ESG



Daten werden nur einmal zentral erfasst und flexibel ausgewertet → weniger Aufwand, höhere Konsistenz



Automatisierung aller redundanten Prozesse, z.B. Erstellung von CO₂-Bilanzen



Auswertungen erfolgen agil und dynamisch, z.B. konsolidiert oder bezogen auf Standorte



Anbindung an ERP- oder CRM-Systeme zum automatischen Datenaustausch

Jedes Unternehmen sollte heute beginnen, ein digitales ESG-Management aufzubauen





Für ein zukunftsfähiges ESG-Datenmanagement müssen vier Aspekte berücksichtigt werden



Datenquellen

Woher stammen Ihre Daten?
Wer ist verantwortlich?



Dokumentation

Wie wird dokumentiert?
Welche Methodik wird genutzt?



Datenqualität

Wie wird sichergestellt, dass
sich die Qualität verbessert?



Datenprüfung

Welche Audits bedarf es?
Wie werden Daten aufbereitet?

4

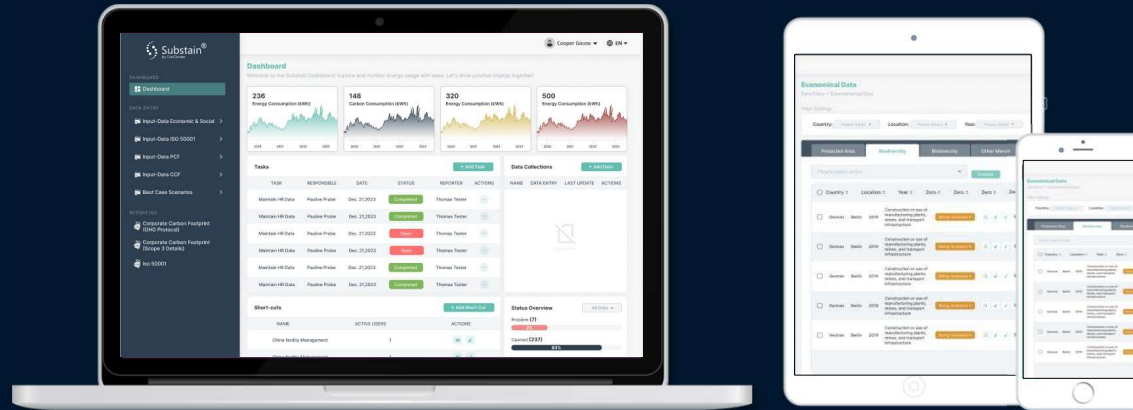
Die Software Substain

Anforderungen, Chancen, Vorteile



Die Software Substain | Digitales ESG-Management mit Substain

Mit Substain entwickeln wir eine leistungsfähige und einfach anwendbare Lösung, mit der Unternehmen die CSRD meistern und auch komplexeste CO₂ Bilanzierungen für Unternehmen und Produkte erstellen können



Features

- ✓ Übersichtliches Dashboard
- ✓ Konfigurierbare Eingabemasken
- ✓ Individuelle Reportings
- ✓ Darstellung der Unternehmensstruktur (z.B. nach Standorten)
- ✓ Abgestuftes Benutzerrechtekonzept
- ✓ Vielfältige Import und Export Funktionen
- ✓ API zur Anbindung an Dritt-Systeme

Substain Module



ESRS Reporting: Eingabemasken und PDF-Report für alle 168 Disclosure Requirements



Bilanzierung: Corporate und Product Carbon Footprints



EHS- / Auditmanagement: Dateneingabe für Auditberichte, z.B. für ISO 14.001



Die Software Substain | Überblick Substain

Substain ist eine ganzheitliche Software – Ziel ist, Synergien zwischen verschiedenen Reporting-Anforderungen zu nutzen

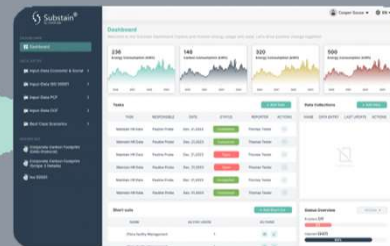
Ökologische Unternehmensdaten



Ökonomische Unternehmensdaten



Soziale Unternehmensdaten



(ESG) Reporting
(ESRS, GRI, etc.)



EHS Reporting &
Auditmanagement
(ISO 14.001, etc.)



Bilanzierung
(CCF, PCF, LCA)



Substain basiert auf klaren Prinzipien, durch die Flexibilität und Zukunftsfähigkeit gewährleistet werden



Single Source of Truth

Nach dem SSOT-Prinzip sollten Daten in nur einer Version an einem zentralen Ort verfügbar sein.



Collaborative

Durch die kollaborative Struktur unserer Software arbeiten Sie weltweit als Team an gemeinsamen Projekten.



Single Input, Multiple Outputs

Nach dem SIMO-Prinzip können Daten gleichzeitig nach verschiedenen Kriterien ausgewertet werden.



User-centered Design

Wir glauben: Eine Software, die ein Handbuch benötigt, ist eine schlechte Software. Daher haben wir alle Prozesse auf Benutzerfreundlichkeit hin optimiert.



Do Not Repeat Yourself

Redundante Prozesse sind ineffizient und erhöhen die Fehleranfälligkeit. Daher haben wir unsere Software konsequent auf dem DRY-Prinzip ausgerichtet.



Customization through configuration

Wir finden: Eine Software sollte sich ans Unternehmen anpassen – und nicht umgekehrt. Daher ist praktisch alles über individuelle Konfigurationen anpassbar.



Die Software Substain | Bereitstellung

Substain ist eine cloudbasierte Software, die keine lokale Installation erfordert

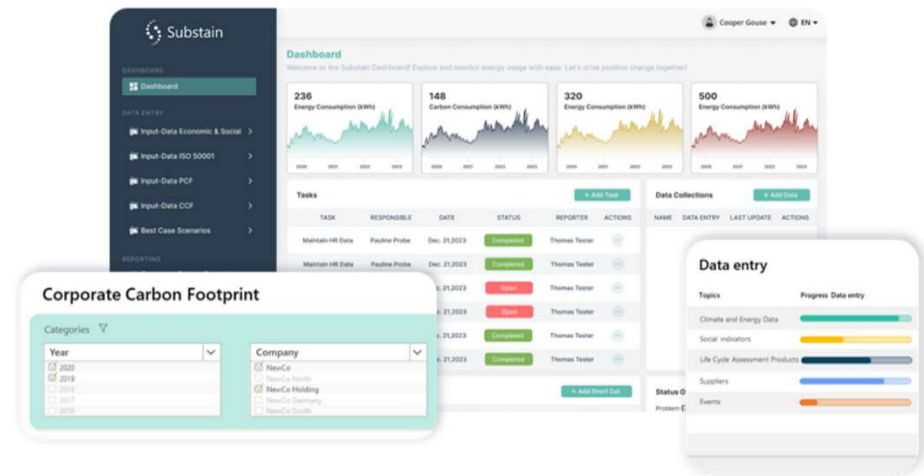
www.substain.com

Ihr Nachhaltigkeitsmanagement: messbar und dokumentiert

Eine Software für alle ESG Anforderungen.
Skalierbar, intuitiv und anpassbar.

DEMO BUCHEN

ENTDECKEN





Ein leistungsfähiges Datenmanagement ist die Grundlage für ein effektives ESG-Reporting

Konfigurierbare Eingabemasken mit Dateianhängen

Rohstoffe

Bitte Aktion auswählen

Jahr	Geschäftsquartal
<input type="checkbox"/>	2023 Q2
<input type="checkbox"/>	2023 Q1
<input type="checkbox"/>	2023 Q4

Weitere Angaben

Daten bearbeiten

Dateiname	Hochgeladen	Löschen	Download
TEIL_A_-_Arbeitsschutzorganisation_Gunvor_Raffinerie_Ingolstadt_OmbH_2023.12.pdf	27. März 2024		
TEIL_B_-_Gefährdungs-u_Belastungsfaktoren_vvhZDmZ.pdf	27. März 2024		
Teil_C_-_Unterhaltsreinigung_Gunvor_EUKBfN.pdf	27. März 2024		
Teil_C_-_Dienstfahrzeuge_Gunvor_VDFxkl.pdf	27. März 2024		
TEIL_D_-_Unterhaltsreinigung.pdf	27. März 2024		
TEIL_D_-_MILIZIO-ECO.pdf	27. März 2024		
TEIL_D_-_Staubsauger_und_Bürstsauger.pdf	27. März 2024		
TEIL_D_-_Dienstfahrzeuge.pdf	27. März 2024		

Kommentare

Erstellt von	Kommentar	erstellt	Aktion
Renate Haunschmid	Gefährdungsbeurteilung Teil A, B, C, D	27. März 2024	

Individuelles Datenmodell für jedes Unternehmen

Datenkategorie: Standort + Standort hinzufügen

Name

Berlin

Frankfurt

Madrid

Datenkategorie: Gesellschaft + Gesellschaft hinzufügen

Name

Muster-Gr

Czech Mus

Spanish M

Datenkategorie: Produktgruppen + Produktgruppen hinzufügen

Name

Getriebe

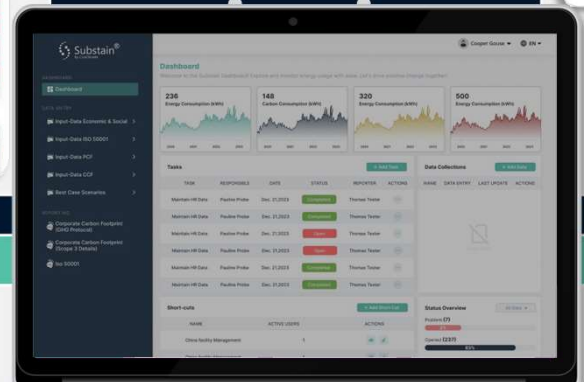
Kupplungen

Generatoren

Benutzerbasierte Steuerung der Datenerfassung

Short-Cuts + Shortcut-Link hinzufügen

Name	Aufgaben	Verantwortlich	Datum	Status	Reporter
Supply Chain/	Stromverbrauch 2023	Facility Manager	1. Mai 2024	Offen	ESG Managerin
Human Resourc	Erforderlichen Daten für Lieferung ergänzen	Supply Chain / Einkauf	13. April 2024	Offen	ESG Managerin
Supply Chain /	ESRS Report 2023, Veröffentlichung in 2024	ESG Managerin	31. März 2024	Offen	Muster-Group Geschäftsführer
Finance / Cont	Rechnungen begleichen	Finance Controller	31. März 2024	Offen	Head of Finance
Facility Manag	Produktbilanzierungsdaten	Supply Chain /	25. März	Offen	Head of



Umfassende Import- und Exportmöglichkeiten

Excel Import Übersicht Excel Datei Importieren

Import ID	Datel	Importiert von	Importiert am	Aktion
d5b63d0...	20230913_wackler_iso50001_reimport_v2.xlsx	Wackler ISO50001 Admin	13. September 2023 10:35	Details
e367fcd...	20230913_wackler_iso50001_reimport.xlsx	Wackler ISO50001 Admin	13. September 2023 10:31	Details
9102eb3...	20230913_wackler_iso50001_reimport.xlsx	Wackler ISO50001 Admin	13. September 2023 10:29	Details



Die Software Substain | CO₂-Bilanz

Der ESRS erfordert auch eine umfassende und vollständige CO₂-Bilanz nach den GHG Protocol Corporate Value Chain Standard – mit Substain ist dies auf hohem Niveau möglich

Ergebnisse als Tabelle

CO ₂ -Bilanz nach GHG Protokoll (Scope 1-3)		GWP	Prozent
		t CO ₂ e	
Scope 1		1.311,79	3,85 %
Mobile Verbrennung		99,71	0,29 %
Stationäre Verbrennung		1.186,16	3,48 %
Flüchtige Emissionen		25,92	0,08 %
Scope 2 (market based)		486,59	1,43 %
Strom		105,15	0,31 %
Fernwärme		381,45	1,12 %
Scope 3		32.269,36	94,72 %
Kat. 1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen		27.328,90	80,22 %
Kat. 2: Kapitalgüter			--
Kat. 3: Kraftstoff- und Energiebezogene Emissionen			0,88 %
Kat. 4: Vorgelagerte Logistik und Verteilung		1.492,68	4,38 %
Kat. 5: Abfall		231,07	0,68 %
Kat. 6: Geschäftsreisen		58,33	0,17 %
Kat. 7: Pendeln der Arbeitnehmer		2.859,70	8,39 %
Kat. 8: Angemietete oder geleaste Sachanlagen		0,00	--
Kat. 9: Nachgelagerte Logistik		0,00	--
Kat. 13: Vermietete oder verleaste Sachanlagen		0,00	--
Gesamtergebnis		34.067,74	100,00 %
Sicherheitszuschlag in Prozent		10,00 %	--
Sicherheitszuschlag		3.406,77	--
Gesamtergebnis inkl. Sicherheitszuschlag		37.474,51	--

CO₂-Bilanz vollständig mit 15 Kategorien im Scope 3



Reporting PDF Download

Der PDF Report steht in wenigen Minuten zum Download bereit.

[Download PDF Report](#)

Aktive Filter: **Gesellschaft**

Automatischer und anpassbarer Bericht auf Knopfdruck



Die Software Substain | Product Carbon Footprints und LCAs

Auch "Product Carbon Footprints" für einzelne Produkte oder Sortimente können in Substain abgebildet werden



1) PCF eines Produktes

Auswertung des PCF eines Produktes in einem Tool

Daten	Von einem Produkt
Tool	Substain/Excel
Ergebnis	Statisches PDF

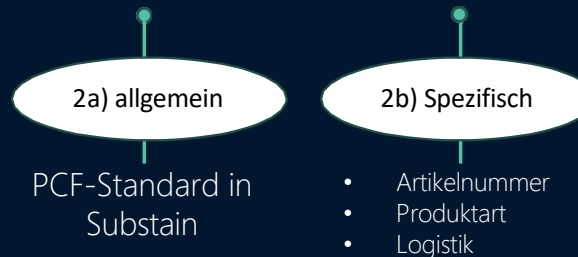
Anwendungsfall: Es wird ein PCF von einem bestimmten Produkt benötigt

! Keine Synergieeffekte



2) PCF-Berechnungstool

Abbildung der Berechnungsmethodik in einem Tool



PCF-Standard in Substain

Anwendungsfall: Es wird ein PCF-Rechner für Produktgruppen benötigt



3) PCF für Gesamtsortiment

Tool zur Berechnung des PCF für jedes Produkt

Daten	Von allen Produkten
Tool	Substain Tool aus 2b)
Ergebnis	Tool zur Filterung des PCFs jedes Produktes

Anwendungsfall: Es wird ein PCF-Rechner das gesamte Sortiment benötigt

! Umfassende Lösung



Der ESRS ist extrem kleinteilig und komplex mit einem Fokus auf Kennzahlen, Strategien und Prozesse

Beispiel: ESRS E1-1

Angabepflicht E1-1 – Übergangsplan für den Klimaschutz

14. **Das Unternehmen hat seinen Übergangsplan für den Klimaschutz³⁵ anzugeben.**

15. Ziel dieser Angabepflicht ist es, ein Verständnis der bisherigen, aktuellen und künftigen Klimaschutzbemühungen des Unternehmens zu vermitteln, um sicherzustellen, dass seine Strategie und sein **Geschäftsmodell** mit dem Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft und mit der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C gemäß dem Übereinkommen von Paris und mit dem Ziel, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen, sowie gegebenenfalls mit der Exposition des Unternehmens gegenüber Aktivitäten in den Bereichen Kohle, Öl und Gas vereinbar sind.

16. Die in Absatz 14 genannten Informationen umfassen Folgendes:

- a) eine Erläuterung, wie die Ziele des Unternehmens mit der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris vereinbar sind, unter Bezugnahme auf die **THG-Emissionsreduktionsziele** (gemäß der Angabepflicht E1-4),
- b) eine Erläuterung der ermittelten **Dekarbonisierungshebel** und der wichtigsten geplanten Maßnahmen, einschließlich Änderungen des Produkt- und Dienstleistungsportfolios des Unternehmens und der Einführung neuer Technologien, unter Bezugnahme auf die THG-Emissionsreduktionsziele (gemäß Angabepflicht E1-4) und die **Klimaschutzmaßnahmen** im Rahmen seiner eigenen Geschäftstätigkeit oder in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (gemäß Angabepflicht E1-3),
- c) eine Erläuterung und Quantifizierung der Investitionen und Finanzmittel des Unternehmens zur Unterstützung der Umsetzung seines **Übergangsplans**, unter Bezugnahme auf die Klimaschutzmaßnahmen (gemäß Angabepflicht E1-3), unter Bezugnahme auf die zentralen Leistungsindikatoren der taxonomiekonformen CapEx und gegebenenfalls die CapEx-Pläne, die das Unternehmen gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission angibt,

- d) eine qualitative Bewertung der potenziellen **eingeschlossenen Treibhausgasemissionen** im Zusammenhang mit den wichtigsten Vermögenswerten und Produkten des Unternehmens. Dazu gehört eine Erläuterung, ob und wie diese **Emissionen** die Erreichung der **Emissionsreduktionsziele** des Unternehmens gefährden und **Übergangsrisiken** fördern könnten, und gegebenenfalls eine Erläuterung der Pläne des Unternehmens zum Umgang mit seinen treibhausgas- und energieintensiven Anlagen und Produkten,
- e) bei Unternehmen mit wirtschaftlichen Tätigkeiten, die unter die delegierten Verordnungen zur Anpassung an den Klimawandel oder zur Eindämmung des Klimawandels gemäß der Taxonomieverordnung fallen, eine Erläuterung aller Ziele oder Pläne (CapEx, CapEx-Pläne, OpEx), über die das Unternehmen verfügt, um seine wirtschaftlichen Tätigkeiten (Einnahmen, CapEx, OpEx) an die in der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission³⁶ festgelegten Kriterien anzupassen,
- f) gegebenenfalls Angaben signifikanter CapEx-Beträge, die im Berichtsjahr im Zusammenhang mit Wirtschaftstätigkeiten in den Bereichen Kohle, Öl und Gas investiert wurden,³⁷
- g) Angaben darüber, ob das Unternehmen von den Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten ausgenommen ist oder nicht,³⁸
- h) eine Erläuterung darüber, wie der **Übergangsplan** in die allgemeine Geschäftsstrategie und Finanzplanung des Unternehmens eingebettet und auf diese abgestimmt ist,
- i) ob er von dessen **Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen** genehmigt wurde und
- j) eine Erläuterung der Fortschritte des Unternehmens bei der Umsetzung des Übergangsplans.

17. Sollte das Unternehmen nicht über einen **Übergangsplan** verfügen, so gibt es an, ob und gegebenenfalls wann es einen Übergangsplan annehmen wird.



Die Software Substain | Beispiel ESRS E1-1

In Substain sind alle Offenlegungspflichten mit vielen Zusatzinformationen Eingabemasken umgesetzt – Unternehmen können sich vollständig auf die Inhalte konzentrieren

ESRS

- European Sustainability Reporting Standards
 - ESRS 2 - Allgemeine Angaben
 - ESRS - Umwelt
 - E1 - Klimawandel
 - E2 - Verschmutzung
 - E3 - Wasser und Meer
 - E4 - Biologische Vielfalt und Ökosysteme
 - E5 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
 - ESRS - Sozial
 - ESRS - Governance
 - G1 - Unternehmenspolitik

Datensatz erstellen: E1-1 – Übergangsplan für die Minderung des Klimawandels (Abs. 14-17)

Hilfe zur Dateneingabe aufrufen

Zuordnung

Geschäftsquartal*	Gesellschaft*	Standort*	Jahr*
Q1	Muster-Group GmbH	Berlin	2023

Übergangsplan - Allgemeine Angaben

Ist ein Übergangsplan vorhanden? (Abs. 17, 1)*

Nein

Falls das Unternehmen keinen Übergangsplan hat, muss es angeben, ob und gegebenenfalls wann es einen Übergangsplan übernehmen wird.

Wenn nein: In welchem Jahr wird ein Übergangsplan implementiert? (Abs. 17, 2)

Falls das Unternehmen keinen Übergangsplan hat, muss es angeben, ob und gegebenenfalls wann es einen Übergangsplan übernehmen wird.

Vereinbarkeit der Ziele mit Pariser Abkommen (Abs. 16a)*

Es wurde bisher kein Emissionsreduktionsziel mit einem Reduktionspfad in Richtung 1,5°C festgelegt

Inwiefern ist der Übergangsplan Ihres Unternehmens mit dem Ziel vereinbar, die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen? Bitte geben Sie dafür an, ob Ihr Unternehmen einem Pfade (sektorspezifisch oder allgemein) in Richtung 1,5°C folgt.

Ausschluss von Pariser Abkommen Benchmarks (Abs. 16-g)*

Nein

Eine Offenlegung, ob das Unternehmen von den EU-Pariser Übereinstimmungs-Benchmarks ausgeschlossen ist oder nicht

Genehmigung durch Organe (Abs. 16-i, 2)*

Nein

Erklärung, ob der Übergangsplan von den Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen des Unternehmens genehmigt wurde

Inhalte des Übergangsplans (Pflicht)

Darstellung des Übergangsplans

Bitte stellen Sie Ihren Übergangsplan dar. Erläutern Sie insbesondere, wie Ihr Unternehmen seine Strategie und sein Geschäftsmodell anpassen wird, um die Vereinbarkeit mit dem Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft und der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5°C zu erreichen gedenkt und wie es seine Exposition gegenüber Kohle-, Öl und Gastätigkeiten anpassen wird.

H B I [List Icons] [Link Icon] [Table Icon]

De karbonisierungshebel (Abs. 16-b)

Erklärung der identifizierten Entkarbonisierungshebel und der geplanten Schlüsselmaßnahmen, einschließlich Änderungen im Produkt- und Dienstleistungsportfolio des Unternehmens und der Einführung neuer Technologien.

H B I [List Icons] [Link Icon] [Table Icon]

Dateien hochladen

↑

Dateien hier ablegen und hochladen



Die Software Substain | Beispiel ESRS E1-1

Mit Substain haben wir die gesamten ESRS Standards abgebildet – ein CSRD-konformer Bericht kann auf Knopfdruck erstellt werden

The screenshot shows the Substain software interface. On the left is a navigation menu with categories like 'ADMINISTRATION', 'DATENERFASSUNG', and 'ESRS E (Environment)'. The main area displays the 'E2 - Verschmutzung' section, specifically 'E2.IRO-1 - Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung'. Below this, there are filter settings and a table with columns for 'Erstellt am' and 'Aktualisiert am'. The table currently shows 'Keine Einträge vorhanden'.



The screenshot shows a generated ESRS report. It includes sections for 'GOV-1', 'IRO-2 - In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten', and 'IRO-2 56 (Teil 1) Liste der befolgten Angabepflichten'. A table is present under 'IRO-2 56 (Teil 2) Tabelle aller Datenpunkte aus anderen EU-Rechtsvorschriften'.

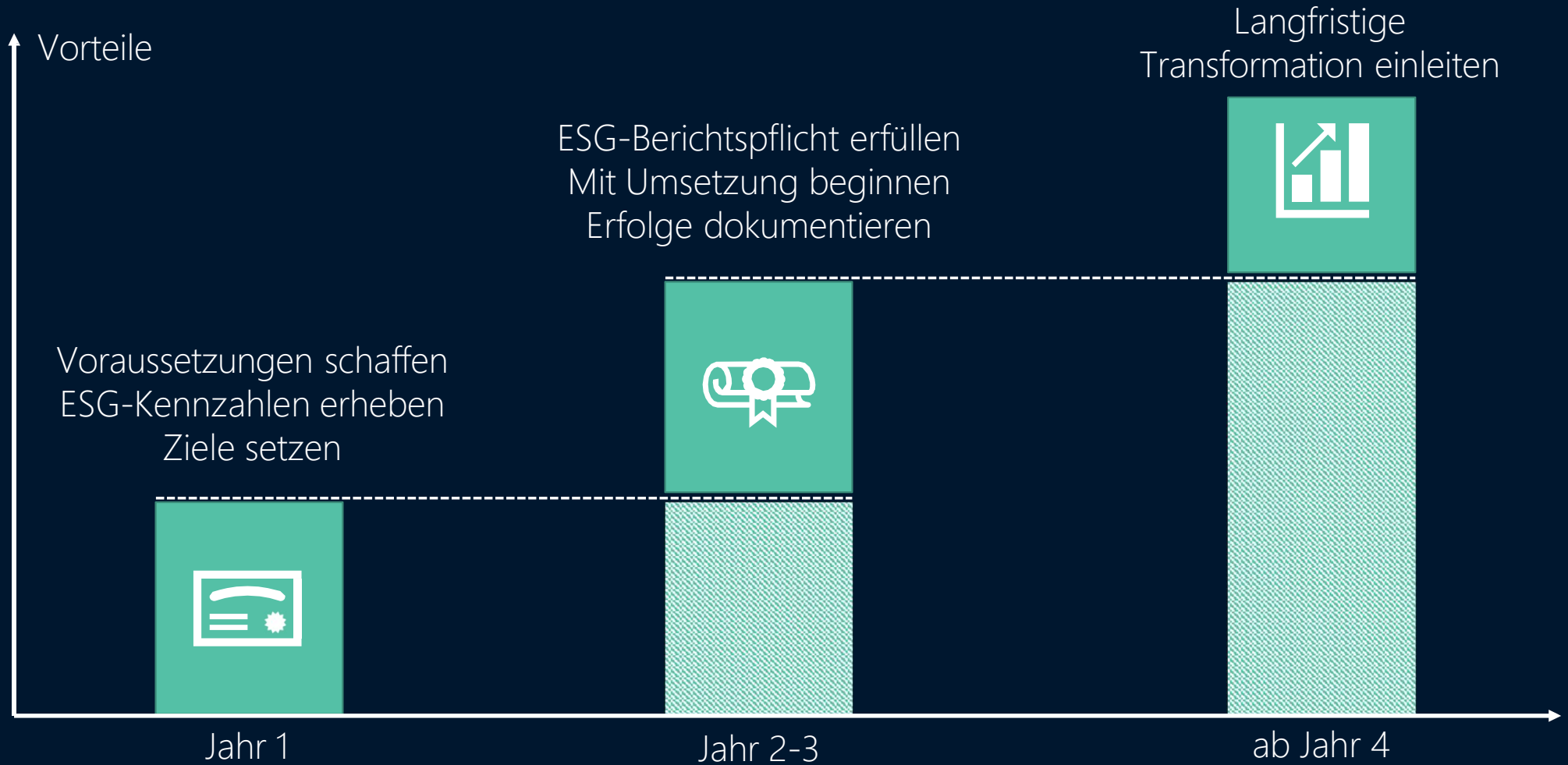
EU-Rechtsvorschrift	Angabepflicht in der Nachhaltigkeitserklärung	Wesentlichkeitsbewertung
EU-Verordnung 123/2018, Artikel 5	Seite 10: Treibhausgasemissionen und Reduktionsziele	Wesentlich
EU-Richtlinie 456/2019, Anhang B	Seite 12: Soziale Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Wesentlich
EU-Verordnung 789/2020, Artikel 8	Seite 14: Maßnahmen zur Förderung von erneuerbaren Energien	Wesentlich
EU-Richtlinie 654/2021, Artikel 3	Seite 16: Gender Diversity in der Unternehmensführung	Nicht wesentlich

Other sections include 'IRO-2 57 Begründung der Unwesentlichkeit des Klimawandels' and 'IRO-2 58 Begründung der Unwesentlichkeit der Umweltverschmutzung'. The footer of the report shows 'Muster GmbH' and 'Seite 16'.

5 Fazit und Empfehlungen



Nachhaltigkeit muss man als Prozess betrachten – wichtig ist, sich auf den Weg zu machen





Ein ganzheitliches ESG-Management erfordert eine entsprechende Datengrundlage im Unternehmen



1. Bestandsaufnahme

Wo steht Ihr Unternehmen im Nachhaltigkeitskontext?



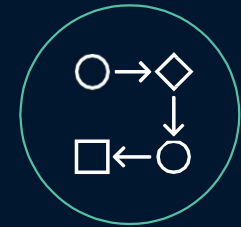
2. Gap-Analyse

Sind ESG-Vorgaben mit aktueller Unternehmensführung erreichbar?



3. Datenmanagement

Wie werden verlässliche Daten ermittelt?



4. Ergebnisse

Wie werden die Ergebnisse anschlussfähig?



**Datenmanagement für effizientes
ESG-Reporting**



Empfehlung: Nehmen Sie die Herausforderung an und setzen Sie auf digitale Lösungen, um das Thema effizient und zukunftsfähig umzusetzen

- Fakt ist: Die ESG-Regulierung stellt massive bürokratische Anforderungen an Unternehmen, die zunächst vom Kerngeschäft ablenken und für mittelständische Unternehmen teilweise sehr schwer leistbar sind
- Fakt ist aber auch: Wer ESG ignoriert, bedroht langfristig seine Wettbewerbsfähigkeit → ohne ESG geht es nicht mehr
- Unternehmen sollten diese Herausforderung zeitnah und proaktiv angehen und sich die richtigen Partner und Tools suchen – je länger man wartet, desto schwieriger wird es
- Es geht nicht darum, von heute auf morgen den Hebel komplett umzulegen – die Anforderungen sind so komplex, dass dies nur Schritt für Schritt möglich ist
- Eine digitale Lösung ist unumgänglich, um die ESG-Anforderungen effizient und zukunftsfähig umsetzen zu können





Vielen Dank

Dr. Christian Reisinger

Geschäftsführer ConClimate GmbH / Substain GmbH

+49 170 5732279

c.reisinger@conclimate.com

www.conclimate.de

www.substain.com



**meine
Bayerische Vermögen**
Wealth. Next Generation.

Auftaktveranstaltung Impact Netzwerk Bayern

mBV - Produkte und Lösungen

Alexander Gröbner, Geschäftsführer meine Bayerische Vermögen GmbH

Rosenheim, 11.04.2024



Was uns auszeichnet

Das meine-Bayerische-Vermögen-Dreieck

Die Alleinstellungsmerkmale der mBV



Innovativ & Individuell

360°-Vermögensverwaltung

Unser Anspruch: Für jeden Kunden die passende Lösung. Digital und innovativ, aber persönlich in der Region.

Bei der meine Bayerische Vermögen gehen persönliche Beratungsexzellenz mit digitaler 360°-Vermögensverwaltung und technologischen Lösungen Hand in Hand. So verknüpfen wir das Beste aus allen Welten: IQ mit KI und hochwertigen Services für eine innovative und moderne Vermögensverwaltung.



Exklusive & Nachhaltige Investitionen

Nachhaltigkeitsprojekte

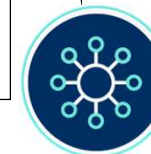
Mit der meine Bayerische Vermögen erhalten Sie die Möglichkeit, sich langfristig und gewinnbringend an ausgewählten regionalen und nachhaltigen Investitionsprojekten zu beteiligen. Profitieren Sie von attraktiven Projekten für die nachhaltige Energie- oder Wärmeerzeugung. Durch digitale Tokenisierung ermöglichen wir Ihnen skalierbare Investitionsmöglichkeiten, bei denen wir Sie begleiten.



Klimawandel & Beitrag in der Region

Impact Netzwerk

Lernen Sie die richtigen Leute kennen und machen Sie unsere Region nachhaltig stark. Wir bündeln Kompetenzen und bringen Sie mit Unternehmen, Investoren sowie Entscheidungsträgern zusammen, um den lokalen Austausch in unserer Region und die Zusammenarbeit zu fördern. Profitieren auch Sie von unserem regionalen Impact Netzwerk.



Unser Portfoliomanagement Klassisch und technologiegetrieben

Lösungen „mBV – Premium VV Klassik“ und „mBV – Premium KI VV“

mBV – Premium VV Klassik
Klassisches Portfoliomanagement mit KI-Unterstützung

Breite Portfolio-Steuerung in vier Assetklassen unter Berücksichtigung der Risikopräferenz in vier Risikoklassen

Hohe Kompetenz und Erfahrung durch langjährig etabliertes Portfoliomanagement-Team

KI-Technologie als Unterstützung bei der Titelauswahl – Entscheidungsbefugnis liegt beim PM¹-Team

mBV – Premium VV
Klassik

mBV – Premium VV
Klassik Plus

mBV – Premium VV
Klassik Plus
Anleihen

Anteil

KI
Gering



LAIC¹



IQ
Hoch

mBV – Premium KI VV
Hochgradig personalisierte, KI-basierte Vermögensverwaltung

↔ **Breite Portfolio-Steuerung in vier Assetklassen** unter Berücksichtigung einer Vielzahl an Risikoklassen

↔ **Fortschrittlichste KI-Technologie** für die Asset-Allokation

↔ **Höchste Individualisierung** durch Berücksichtigung der Kundenpräferenzen zu Region, Branchen, Nachhaltigkeit

mBV – Premium
KI VV

mBV – Premium
KI VV Plus

Anteil

KI
Hoch



LAIC¹



IQ
Gering

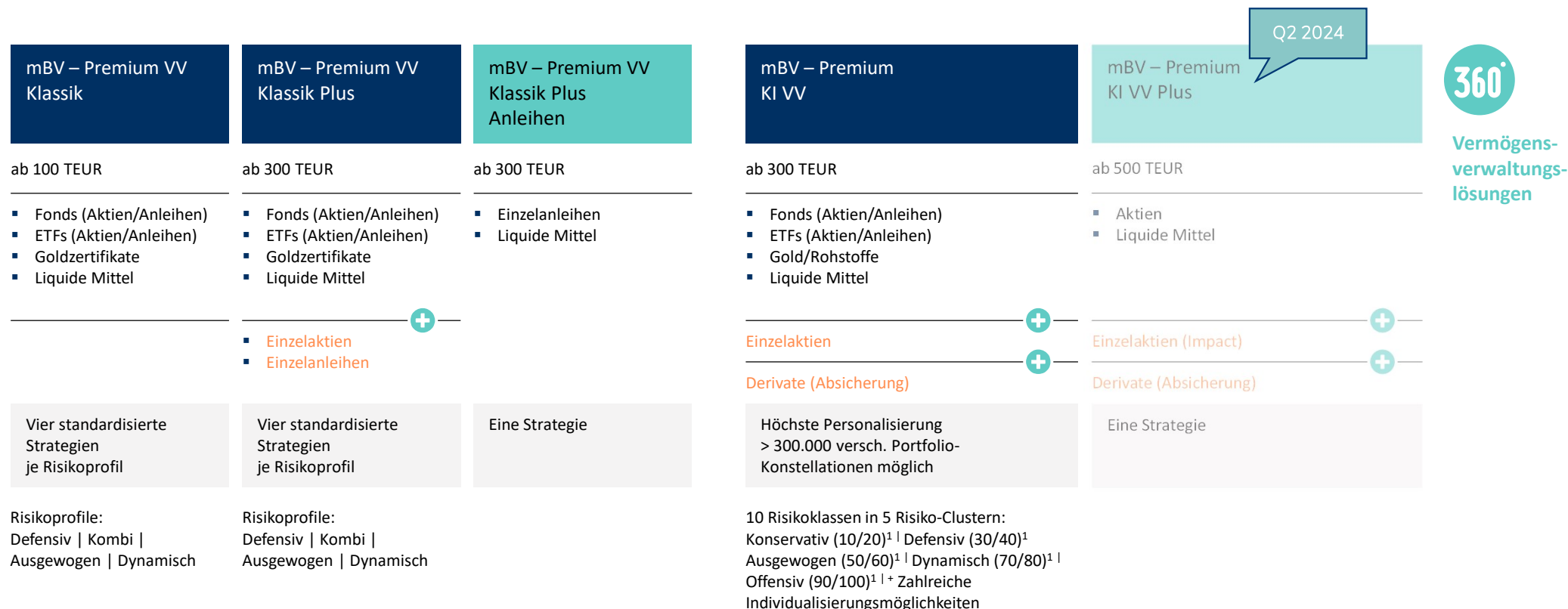
360°

Vermögens-
verwaltungs-
lösungen

¹ PM: Portfoliomanagement

Unser Portfoliomanagement Klassisch und technologiegetrieben

Lösungen „mBV – Premium VV Klassik“ und „mBV – Premium KI VV“



¹ Maximale Aktienquoten in % – je zwei Möglichkeiten pro Risiko-Cluster.

Unser Fonds

mBV – Bayern Fokus Multi Asset

Anlageuniversum

Regionale Ausrichtung

- ✓ **Kernportfolio:** Bayern, Bayern Bezugs-Titel und DACH-Region
- ✓ **Ergänzung:** Global

Aktive Allokationssteuerung

- ✓ **Grundgerüst des Fonds:** Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen
- ✓ Beimischung von Fremdwährungen, Gold & Alternativen Anlagen möglich
- ✓ Absicherungsgeschäfte zur Begrenzung von Verlusten vorgesehen



Ihre Vorteile



Informationen auf einen Blick

Risikoprofil:

- **Risikoklasse 3 (Skala von 1-7)**
- **50% Aktien und 50% Anleihen** bei neutraler Positionierung

Steuerung & Titelauswahl:

- **Aktive Allokationssteuerung**
- **Wertorientiertheit und Substanzstärke** bilden Fundament bei der **Auswahl der Unternehmen**
- Fokus auf **Effizienz und Kostenoptimierung**

Ausschüttungen

- **Einmal pro Jahr**
- Ziel-Ausschüttung **3%**

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



Das mBV-Team & unsere heutigen Referenten stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.